

Innovative Kunststoffsysteme



Mehrkomponenten-Spritzgussteile

Hybridteile

Technische Kunststoffteile

Kunststoffbaugruppen

brac

Innovative Kunststoffsysteme

Brac-Werke AG

4226 Breitenbach

Tel. 061 785 30 00

www.brac.ch

Schweizer Salon der Mobilitäts-Profis Salon suisse des pros de la mobilité Salone svizzero dei professionisti della mobilità



DER BRANCHENTREFFPUNKT
LE RENDEZ-VOUS DE LA BRANCHE
IL LUOGO D'INCONTRO DEL SETTORE

08. – 11. NOV. 2023 | BERNEXPO

carrosserie-CH.com | transport-CH.com | aftermarket-CH.com

Für Generationen von morgen – 10 der Enkelfähig Score macht Nachhaltigkeit messbar

kaiserkraft setzt ab sofort auf den Enkelfähig Score – ein Bewertungssystem, um Nachhaltigkeit für Kunden auf Produktebene transparent, vergleichbar und messbar zu machen.



14 Neue Dimensionen in der Intralogistik

Die Anforderungen an zukunftsfähige Intralogistiklösungen sind komplex. Mit viel Erfahrung und richtungsweisenden Produktneuheiten macht Jungheinrich die Intralogistik zum digitalen Innovationstreiber im Unternehmen. Höhere Umschlaggeschwindigkeiten und mehr Effizienz im Lager senken die Kosten – und optimieren bei gleichzeitiger Reduzierung von Krankheits- und Unfallrisiko auch den Personalbedarf.



20 Virtueller Bahnlärm – nah an der Realität

An der Empa erkunden Akustik-Fachleute seit Jahren, wie Lärm durch Personen- und Güterzüge entsteht – und welche technischen und baulichen Massnahmen dagegen besonders wirksam sind. Ihre theoretischen und praktischen Erkenntnisse sind nun in das Projekt «SILVARSTAR» eingeflossen. Das Resultat ist ein Simulationstool für Bahnlärm, das auch in der Praxis weiterhelfen kann.



3 Editorial

4 Management

6 Wirtschaft

7 Firmenmeldungen

Lager- und Betriebseinrichtungen

10 Für Generationen von morgen – der Enkelfähig Score macht Nachhaltigkeit messbar

11 Neues DGWZ-Seminar zur Prüfung von Regalanlagen nach DIN EN 15635

Arbeitsschutz und -bekleidung

12 Mewa-Markenkatalog für Arbeitsschutz 2023/24

13 Hermes NexTec rollt Online-Handel für Lee und Wrangler aus

Logistik / Intralogistik

14 Neue Dimensionen in der Intralogistik

15 Thomas Hibinger ab 1. Januar 2024 CEO der viastore GROUP

Automation

16 Nahtlose Datenpfade und optimiertes Solar-Tracking durch fest integrierte Steuerungslösung

17 Hofmann setzt auf drahtlose Sensortechnik von T Comm

18 Rockwell Automation und Infinium

Kunststoff- und Metallmarkt

19 Kunststoff mit Sammlerwert

Lärmemissionen und -immissionen

20 Virtueller Bahnlärm – nah an der Realität

21 KI-basierte Lösungen zur Reduzierung von Mikroplastikemissionen

Verpackungsevents

22 Anfang November Swiss-Tour der Verpackung – coole Events für die Verpackungsindustrie

Messen / Veranstaltungen

23 Fakuma 2023 mit viel Innovationskraft und hoher Dynamik

24 Tag der Wirtschaft ist zurück

25 Motek/Bondexpo 2023: pragmatisch praxisnah und lösungsorientiert

Produktneuheiten

26 Cool bleiben mit der Isolierverpackung RecyCold™ Climaliner™

27 RFID-Lösungen – jetzt in starker Auswahl bei Mediaform

28 Leistungsstarke und robuste MIC-Kameras erkennen KI-gestützt unbefugten Zutritt und kriminelle Handlungen am Hafenterminal

29 Bezugsquellen auf einen Blick

33 Veranstaltungen

33 Impressum

FÜR: KENNER. PROFIS. KÖNNER.

wipex.ch

Der echte Schwede
hats einfach drauf.



Auch andere **gelenkige** Werbemittel wie dieser Original Schwedenmeter aus Glasbirkenholz sowie textile Werbeträger. Und laufend die neusten Trends.

860 eingeben unter **wipex.ch**

WIPEX

Liebe Leserin, lieber Leser

gute Unternehmensführung und technologische Innovationen gemäss den Maximen der Nachhaltigkeit sind heute untrennbar miteinander verbunden: Sehr schön lässt sich dieser Kerngedanke mit dem Enkelfähig Score versinnbildlichen, mit dem die Nachhaltigkeit von Produkten fortlaufend ermittelt werden kann. Um die Zukunft kommender Generationen geht es auch bei MANs Transformation seiner Ausbildungsplätze, welche schwerpunktmässig E-Mobilität und Automatisierung integrieren und somit attraktiv bleiben für die Arbeitnehmer von morgen.

Technische Neuerungen stellen wir ihnen mit Logix-Steuerungen und der Visualisierungssoftware Factory-Talk® View vor, mit denen sich solarthermische Technologie optimieren lässt. Um erhebliche Energie- und Kosteneinsparungen und damit um eine bessere Umweltbilanz, selbst für energieintensive Industrien, geht es bei der neuen Kooperation von Rockwell Automation, Inc. und Infinitem, dem Erfinder des nachhaltigen Luftkernmotors. Und Jungheinrich zeigt auf, wie sich die Skalierbarkeit in der Intralogistik mittels Software flexibler gestalten lässt, bei gleichzeitig verbesserter Raumnutzung durch PowerCubes.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe Ihr Interesse weckt und Ihnen wertvolle Einblicke in neue Technologien bietet. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Texte im Magazin, denn Ihre Beiträge und Ideen sind bei uns herzlich willkommen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft und tragen dazu bei, die Industrie nachhaltiger und innovativer zu gestalten.

Eine inspirierende Lektüre wünscht Ihnen,

Mareen Bruns

 **kaiserkraft**
works.



Jetzt testen und

10%* sparen!

Code: PACK23CS

So geht Partnerschaft plus.

kaiserkraft und ratioform bieten Ihnen jetzt mehr Mehrwert. Denn, wenn sich zwei der führenden B2B-Versandhändler zusammenschließen, haben alle mehr davon. Profi-Equipment und Verpackungslösungen aus einer Hand und umfassende Services. Plus Beratung, plus Top-Qualität, plus Auswahl und ganz viel Garantie. Works.

kaiserkraft.com

*Aktion gilt beim Kauf von Verpackungsmaterialien. Angebot gültig vom 20.08. – 31.12.2023. Einmalig einlösbar und nicht mit anderen Rabatten, Aktionen und Sonderkonditionen kombinierbar.

Nur positives Denken ist zu kurz gedacht
Positives Denken reicht nicht. Werdet wirksam!

Positives Denken ist das Verändern meines gedanklichen Fokus auf die schönen Dinge in meinem Leben. So beeinflusse ich die von mir wahrgenommene Realität. Konkret kann ich im inneren Dialog immer wieder Punkte finden, die mir Freude bereiten. Dinge, über die ich mich freuen kann und die mir Zufriedenheit schenken. Das funktioniert sehr leicht und jeder Mensch kann davon Gebrauch machen.

Unbestreitbar gibt es einige Menschen, die diese Methode nutzen, um ihren Alltag positiver und schöner zu gestalten. Dieser Prozess kostet Aufmerksamkeit und Energie und bedarf der bewussten Entscheidung dazu. Um eine Verbesserung der eigenen Stimmungslage zu erreichen, müssen ca. 3-5 mal so viele positive Eindrücke auf uns wirken wie negative (Frederickson). Da es fast unmöglich erscheint, die Anzahl der negativen Eindrücke zu kontrollieren, muss positives Denken ein Übermass an positiven Eindrücken erzeugen, was schnell in eine esoterische, fast träumerische Ecke führt.

➤ **Warum ist positives Denken zu „kurz gedacht?“**

Sucht man auf Wikipedia nach „Positives Denken“ findet man als erste Beschreibung Folgendes:

Die Methode „Positives Denken“ zielt im Kern darauf ab, dass der Anwender durch konstante positive Beeinflussung seines bewussten Denkens (z. B. mit Hilfe von Affirmationen oder Visualisierungen) in seinen Gedanken eine dauerhaft konstruktive und optimistische Grundhaltung erreicht und infolgedessen eine höhere Zufriedenheit und Lebensqualität erzielt. (Wikipedia)

Der Absatz beschränkt sich auf die Begriffe Denken, Haltung, Zufriedenheit. Alle drei Begriffe sind passiv. Es geht darum, die Ist-Situation zu akzeptieren. Ich bin davon überzeugt, dass der Mensch in seinem Wesen auf Bewegung, Veränderung und Gestaltung ausgerichtet ist. Durch das aktive Wirken in der eigenen Umwelt treten wir mit dieser in Austausch und erhalten Rückmeldung. Wir bemerken sehr schnell und leicht, ob wir einen positiven Effekt auf unsere Umwelt haben. Diesem Grundgedanken folgt die Idee der „Selbstwirksamkeit“.

Diesem Grundgedanken folgt die Idee der „Selbstwirksamkeit“.

Selbstwirksamkeit bedeutet, dass eine eigene erfolgreiche Aktion dazu führt, dass wir selbst davon überzeugt sind, zukünftig

in unserer Umwelt positive Veränderung gestalten zu können. Dieses positive Gefühl tritt sehr schnell und deutlich spürbar auf. Es ist dabei unerheblich wie klein und unscheinbar die Veränderung war, wir spüren die positive Veränderung und diese wirkt auf uns selbst. Wir alle sind glücklicher nach dem wir...

- jemandem ein nettes Kompliment gemacht haben.
- wir jemandem die Tür aufgehalten haben.
- wir eine Spende an Bedürftige getätigt haben.
- jemandem aus einer Notlage geholfen haben.
- wir jemandem unseren Dank und ein Lächeln geschenkt haben.

Auch diese winzigen Gesten wecken ein positives Gefühl in uns und wirken sich auf die Bilanz für positive und negative Dinge aus. Die Anzahl dieser positiven Dinge kann je-



Armin Schubert

Positiv wirkt

Wie du mit positivem Denken und Handeln aktiv dein Leben gestaltest.

1. Auflage BusinessVillage 2022

ISBN 978-3-86980-651-8 24,95 Euro
 ISBN-EPUB 978-3-86980-653-2 19,95 Euro

der Mensch selbst steuern. Statt sich dem positiven Denken hinzugeben, einen „Negativitäts-Puffer aufzubauen, der hoffentlich reicht, kann jeder Mensch durch kleine Gesten und Aktionen aktiv an einer positiven Tagesbilanz arbeiten. Damit kann ich durch die bewusste Entscheidung „positiv wirken“ zu wollen, viel direkter, schneller und einfacher meine eigene Stimmung verbessern.

➤ **Danke sagen hat besondere Wirkung**

Als Abfallprodukt der wirksamen Arbeit an der eigenen Stimmung macht man die Welt für die Mitmenschen besser. Hierfür bedanken sich unsere Mitmenschen in aller Regel. Das führt zu einer weiteren positiven Feedbackschleife und wirkt ebenfalls wie eine Einzahlung auf das „Stimmungskonto“.

Über BusinessVillage

BusinessVillage ist der Verlag für die Wirtschaft. Unsere Themen sind Beruf & Karriere, Innovation & Digitalisierung, Management & Führung, Kommunikation & Rhetorik und Marketing & PR. Unsere Bücher liefern Ideen für ein neues Management und selbstbestimmtes Leben. BusinessVillage macht Lust auf Veränderung und zeigt, was geht. Update your Knowledge!

Der Autor

Armin Schubert ist seit vielen Jahren agile Coach, „Teamflüsterer“, Geschäftsführer und Podcaster. Seit 2015 legt er seinen Coachingfokus auf Positivität und hilft Firmen, Organisationen und Menschen dabei, das positive Potential jeder Entscheidung zur Wirkung zu bringen. Die Rückmeldungen von Kunden und Vortragshörenden zeigen, dass schon kleine Veränderungen nachhaltig und weitreichend positiv wirken!



➤ **Was ist das besondere an „Danke sagen“?**

Schon die Absicht, sich bedanken zu wollen, fokussiert unsere Sinne. Das bedeutet, selbst wenn wir noch nicht danke gesagt haben, werden wir aufmerksamer für die Dinge, für die wir uns bedanken könnten.

➤ **Wie das zu einer besseren Stimmung beiträgt?**

Wir sind aufmerksamer für Dinge, für die wir dankbar sein könnten. Das führt zu einer Verbesserung unserer Stimmung. Durch die Verbesserung unserer Stimmung finden wir noch mehr positive Eindrücke in unserer Umwelt. Es entsteht eine selbstverstärkende Spirale der Positivität. Das alles noch bevor der Dank formuliert wurde.

➤ **Danke sagen ist leicht**

- Wem bin ich dankbar?
- Welche Wirkung hatte die Handlung dieser Person auf mich?

Diese beiden Dinge packe ich in einen kurzen Satz und schon wird mein Mitmensch spüren, dass er/sie einen positiven Einfluss auf mein Leben hatte. Ihr/sein Lächeln schliesst wiederum die Feedbackschleife zu mir selbst. Danksagung hilft allen beteiligten Personen, eine positive Stimmung aufrecht zu erhalten. „Danke ihnen, sie haben mich heute sehr gut beraten, das hat mir bei meiner Kaufentscheidung geholfen!“ Mehr braucht es nicht. Man kann das um den Namen der Person anreichern, wenn dieser bekannt ist.

Wir alle erleben täglich solche Situationen, in denen wir durch ein aktives Dankeschön den Tag der Personen, denen wir begegnen, verbessern können: dem Strassenbahnfahrer, dem Putzmann, der Postbotin. All diese Personen leisten jeden Tag einen grossen Beitrag dazu, dass wir unseren Alltag wie gewohnt bestreiten können. Indem wir das wertschätzen, können wir den Tag dieser Menschen auflockern und dabei uns und ihnen etwas Gutes tun.

➤ Positives Denken oder positiv Wirken?

Positives Denken ist eine wirklich gute Grundlage, um den Alltag damit anzureichern. Viele Dinge, über die wir uns freuen könnten, entziehen sich unserer hektischen Welt und unsere Aufmerksamkeit wird von bedrohlichen Dingen aufgesaugt. Positives Denken schafft hier eine erste Balance, findet bewusst schöne Aspekte in unserer Erfahrungswelt, die wir bislang nicht wertgeschätzt oder wahrgenommen haben. Allerdings findet positives Denken nicht selten an einem stillen Ort zu Hause oder als Affirmation an der Bettkante statt.

Positives Wirken lässt uns aktiv an einer besseren, gemeinsamen Zukunft gestalten und schafft hierbei das kleine Kunststück, dass alle Beteiligten davon profitieren. Es sind keinerlei Vorbedingungen notwendig. Jeder Mensch kann durch den aktiven und netten Umgang mit den Mitmenschen sein eigenes Leben positiver gestalten. Die positive Wirkung stellt sich sofort ein.

Positives Wirken lässt sich wunderbar in den Alltag integrieren. Menschen sind soziale Wesen und die Interaktion untereinander schenkt uns viele Gründe, um mit Dankbarkeit und Positivität neuen Fokus in unseren Alltag zu bringen. Damit wird die Verbesserung der eigenen Situation nicht ein abstraktes Konstrukt in der Gedankenwelt, sondern eine konkrete Aktion, die erlebbar, fühlbar und mit den Mitmenschen teilbar wird.

➤ Schlussgedanke

Sollte jemand bereits aktiv das positive Denken für sich entdeckt haben, möchte ich dazu einladen, diese Gewohnheit um eine Kleinigkeit zu erweitern. Am Ende der nächsten Affirmation, Meditation oder Session zum posi-

tiven Denken rate ich zu einer neuen und wirkungsvollen Frage: „Wofür möchte ich wem Danke sagen?“ Wenn nur einer Person am Tag offen und wirkungsvoll gedankt wird, wird sich das direkt und sehr schnell positiv auf die Stimmung der Beteiligten auswirken.

➤ Kurzanleitung vom positiven Denken ins positive Wirken

#1 Positiv Denken – genau wie beim positiven Denken bewusst Raum für Erfolg, Schönheiten, Nettigkeiten in der Wahrnehmung schaffen.

#2 Wirkung erkennen – Die Wirkung, die diese Erfahrungen hatten, vergegenwärtigen.

#3 Dankeswunsch wecken – Die Meditation mit dem Ziel beenden, heute noch jemandem Dank zu sagen.

#4 Dank Sagen – jemandem für eine nette Geste danken und dabei die selbst wahrgenommene Wirkung erwähnen.

Optional selbst eine positive Aktion durchführen – mit der positiven Stimmung aus der Danksagung bewusst anderen Menschen etwas Gutes tun.

Immer wieder treffen wir auf Menschen, die selbst unter widrigsten Umständen ihre Zuversicht nicht verlieren. Meist sind es hochwirksame Menschen, die zudem ihre positive Grundhaltung auf ihr Umfeld übertragen. Aber aus welcher Quelle schöpfen sie ihren schier grenzenlosen Optimismus? Kann man so eine positive Haltung lernen?

Antworten darauf liefert Schuberts neues Buch. Es inspiriert uns, Positivität als eine Haltung, ein „Ja zum Leben“ zu erkennen und in unser Leben zu integrieren. Positivität beginnt damit, die eigene Wahrnehmung bewusst zu lenken und das eigene Handeln darauf auszurichten. Denn jeder von uns kann sein Lebensumfeld gestalten.

Zudem erschliessen wir uns durch den aktiven und bewusst positiven Umgang mit Problemen, Rückschlägen und negativen Ereignissen neue Handlungsspielräume und machen ein selbstbestimmteres Leben möglich. Dieses Buch zeigt, wie wir unser Kopfkino umprogrammieren, aus der negativen Gedankenspirale aussteigen und einen positiven Zukunftsbegriff in unserem Leben etablieren und umsetzen.

www.emendare.de
www.businessvillage.de



28. Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

 **17.-21. Oktober 2023**

 **Friedrichshafen**

digital
meets
circular
economy

- **Spritzgießtechnik**
- **Thermo- und Umformtechnik**
- **Extrusionstechnik**
- **Additiv-Manufacturing / 3D-Drucktechnik**
- **Werkzeuge, Werkstoffe, Prozesstechnik und Dienstleistungen**

 www.fakuma-messe.de

 **#fakuma2023**

Veranstalter:  P. E. SCHALL GmbH & Co. KG
T +49(0)7025 9206-0 fakuma@schall-messen.de

Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die Schweiz trägt mit ihrer Aussenwirtschaftspolitik zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Sie fördert einen nachhaltigen Handel, globale Standards zum Schutz der Umwelt, der Menschenrechte und der Rechte von Arbeitnehmenden. Auch setzt sie sich für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ein und unterstützt ausgewählte Entwicklungs- und Schwellenländer auf ihrem Weg zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele und -verpflichtungen.

Die Aussenwirtschaftspolitik dient dem Erhalt und der Steigerung des Wohlstands in der Schweiz und im Ausland sowie leistet einen wichtigen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung.

Insbesondere Umwelteffekte sind aufgrund von Marktversagen und einem Mangel an internationaler Koordination kaum in den Preisen von Gütern und Dienstleistungen reflektiert, was zur Verschmutzung unseres Planeten und einer Übernutzung von natürlichen Ressourcen führt. Die Schweiz wirkt deswegen auf die Internalisierung externer Kosten hin (z.B. bei CO₂-Preisen). Hinsichtlich der grenzüberschreitenden Auswirkungen solcher Externalitäten setzt sich die Schweiz für internationale Standards zum Schutz der Umwelt, der Menschenrechte und der Rechte von Arbeitnehmenden ein.

➤ **Multilaterales Engagement für eine nachhaltige Aussenwirtschaftspolitik**

Die Schweiz engagiert sich in ihrer Aussenwirtschaftspolitik primär für internationale oder multilaterale Lösungsansätze. Im Rahmen der WTO sowie anderer internationaler

Organisationen und Gremien unterstützt die Schweiz verschiedene Initiativen zu einem für die Umwelt nachhaltigen Handel. Bei der Weltbank, Regionalbanken, der OECD und dem «Green Climate Fund» setzt sie sich für Diskussionen über die Reduktion von Subventionen für fossile Brennstoffe sowie die Kreislaufwirtschaft ein. In der ILO sowie als Partnerland der Allianz 8.7 engagiert sich die Schweiz gegen Kinder- und Zwangsarbeit und fördert menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Letztlich trägt auch die Umsetzung von UNO-Sanktionen oder jenen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz (z.B. EU) zu einem stärkeren Schutz der Menschenrechte bei.

➤ **Nachhaltigkeit in Freihandelsabkommen**

Um bilaterale Wirtschaftsbeziehungen nachhaltig zu gestalten, sieht die Schweiz in ihren Freihandelsabkommen verbindliche Nachhaltigkeitsbestimmungen vor. Die Vertragsparteien verpflichten sich dabei, die mit dem Freihandelsabkommen verfolgten wirtschaftlichen Ziele mit jenen im Bereich des Umweltschutzes und der Arbeitsrechte in Übereinstimmung zu bringen. Die Schweiz überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen in Freihandelsabkommen und nimmt allfällige Probleme bei der Umsetzung systematisch mit ihren Partnerländern auf.

➤ **Verantwortungsvolle Unternehmensführung**

Zur Stärkung nachhaltiger Wertschöpfungsketten fördert die Schweiz die Ausarbeitung internationaler Standards

bezüglich verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility, CSR). Es wird erwartet, dass Unternehmen mit Sitz oder Tätigkeit in der Schweiz diese internationalen Standards überall, wo sie tätig sind, einhalten. Im Fokus stehen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zur

verantwortungsvollen Unternehmensführung und die UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Die Aktionspläne des Bundesrats zu CSR sowie zu Wirtschaft und Menschenrechten dienen zu deren Umsetzung. Zentral sind Sorgfaltsprüfungen und eine erhöhte Transparenz von Unternehmen. Der Nationale Kontaktpunkt für verantwortungsvolle Unternehmensführung fördert die Umsetzung der internationalen Standards und steht bei Konflikten als Dialogplattform zur Verfügung. Rechtlich nicht-verbindliche Standards werden durch gesetzliche Pflichten ergänzt, namentlich im öffentlichen Beschaffungswesen, in der Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange, sowie in der Sorgfaltsprüfung in den Bereichen Konfliktmineralien und Kinderarbeit.

Betreffend Integrität und Korruptionsbekämpfung unterstützt die Schweiz die Umsetzung von drei wichtigen Übereinkommen: das OECD-Übereinkommen gegen die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption und die Instrumente der Staatengruppe gegen Korruption des Europarats. Konkret bedeutet dies, dass sie die Durchsetzung der rechtsverbindlichen Regeln dieser Übereinkommen sicherstellt und die im Ausland tätigen Schweizer Unternehmen, insbesondere die KMU, für die Bekämpfung der Korruption sensibilisiert.

➤ **Wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit mit Partnerländern**

Das SECO unterstützt ausgewählte Entwicklungs- und Schwellenländer mit Programmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. Es setzt sich unter anderem für bessere Nachhaltigkeitsstandards ein, welche die internationalen Umwelt-, Klima- und Arbeitsabkommen berücksichtigen. Dabei arbeitet es eng mit dem Privatsektor zusammen, was auch dem gegenseitigen Aufbau von Wissen dient. Zudem unterstützt das SECO die Partnerländer mit technischer Hilfe, damit sie den Strukturwandel besser abfedern können.

■ www.seco.admin.ch

Schaumstoffverpackungen und Formteile

Massgeschneiderte Verpackungslösungen, Formteile und grosses Standardsortiment an Isolierboxen



STORIT-WERKE AG

9478 Azmoos/SG, Tel. 081 750 25 50, www.storit.ch

MAN heisst 528 neue Auszubildende willkommen

Der Nutzfahrzeughersteller bildet an den deutschen Standorten in zahlreichen zukunftssträchtigen Berufen aus.

- 528 Auszubildende und 30 Dual Studierende starten im September 2023 bei MAN ins Berufsleben
- 1.337 junge Männer und Frauen befinden sich insgesamt in einer Ausbildung oder einem Dualen Studium bei MAN
- Wichtige Säule bei der Transformation des Unternehmens hin zum Anbieter intelligenter und nachhaltiger Transportlösungen
- Ausrichtung der Ausbildung auf Zukunftstechnologien wie E-Mobilität, Automatisierung und digitale Services

Beim Nutzfahrzeughersteller MAN Truck & Bus starten an den drei grossen deutschen Produktionsstandorten in München, Nürnberg und Salzgitter sowie in den deutschen Servicebetrieben 528 neue Auszubildene in zwölf Berufen ins neue Ausbildungsjahr. Hinzu kommen 30 Dual-Studierende, die parallel zur Ausbildung bei MAN einen universitären Abschluss anpeilen.

Über alle Jahrgänge hinweg befinden sich 1 337 junge Frauen und Männer in einer Ausbildung oder einem Dualen Studium bei MAN. Damit leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung und bekennt sich gleichzeitig zu seinen deutschen Standorten. Viele der Ausbildungsberufe stehen klar

im Zeichen der Transformation der Nutzfahrzeugindustrie und der Megatrends Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung. So lernen beispielsweise zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen den Beruf des oder der „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“, der eine Schlüsselrolle bei der Weiterentwicklung der Produktionsbereiche zur „Industrie 4.0“ spielt, streben einen Abschluss als „Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement“ an oder werden „Fachinformatiker/in für Digitale Vernetzung/Produktionsprozesse“. Das Berufsbild des Kfz-Mechatronikers hat sich in den letzten Jahren besonders stark verändert: Die neuen Kfz-Mechatroniker/innen bei MAN sind nicht nur Spezialisten für vernetzte Fahrzeugsysteme, sondern auch für Hochvolt-Batterietechnik.

„Für die Transformation hin zu einem Anbieter intelligenter und nachhaltiger Transportlösungen braucht MAN bestens qualifizierte Beschäftigte“, erklärt Arne Puls, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der MAN Truck & Bus SE. „Wir bereiten daher unsere bestehende Belegschaft mit umfassenden Um- und Weiterqualifizierungen auf die Aufgaben der Zukunft vor – insbesondere beim Thema Elektromobilität – und etablieren eine moderne Lernkultur,

Über MAN

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON SE und beschäftigt weltweit ca. 35 000 Mitarbeiter.

die auf eine permanente Qualifizierung als Teil des Alltags setzt. Und selbstverständlich bilden wir engagierte junge Kolleginnen und Kollegen für die Arbeit von Morgen selbst aus. In Zeiten eines häufig beschriebenen Fachkräftemangels sind wir stolz, dass MAN unverändert eine attraktive Adresse für junge Menschen ist, die bei uns die Grundlage für ihr persönliches Berufsleben legen.“

Die Ausbildungszahlen in Deutschland im Detail:

- **Standort München:** 64 Auszubildende und 24 Dual Studierende beginnen im September ihre Ausbildung, über alle Jahrgänge hinweg sind es 205 Auszubildende und 46 Dual Studierende
- **Standort Nürnberg:** 35 Auszubildende und 4 Dual Studierende beginnen im September ihre Ausbildung, über alle Jahrgänge hinweg sind es 118 Auszubildende und 4 Dual Studierende
- **Standort Salzgitter:** 8 Auszubildende und 2 Dual Studierende beginnen im September ihre Ausbildung, über alle Jahrgänge hinweg sind es 93 Auszubildende und 9 Dual Studierende





- **Servicebetriebe der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH:** 401 Auszubildende beginnen im September ihre Ausbildung, über alle Jahrgänge hinweg sind es 861 Auszubildende und 1 Dual-Studierender
- Die Berufe zeigen dabei auch die Rolle, die die einzelnen Standorte im zukünftigen Produktionsverbund von MAN einnehmen werden. Der Standort München wird Leitwerk für die Elektromobilität. Hier startet die Serienfertigung von schweren Elektro-Lkw bereits im Jahr 2024, dann wird es in München eine Mischproduktion von herkömmlich und elektrisch angetriebenen Fahrzeugen geben.

Der Standort Nürnberg ist und bleibt der Standort für die Antriebe: Ab 2024 werden hier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den neuen 13-Liter-Dieselmotor der TRATON GROUP (Common Base Engine) fertigen, der als letzter Verbrenner der Gruppe über alle Marken hinweg gemeinsam genutzt wird. Mit Blick auf die E-Mobilität befindet sich gleichzeitig die Batterieproduktion im Aufbau, ab Anfang 2025 werden in Nürnberg die Hochvolt-Batterien für die E-Lkw und -Busse von MAN in Grossserie gefertigt. Im „Campus Future Driveline“ auf dem Werksgelände Nürnberg findet auch Forschung zu Wasserstoff-basierten Antrieben statt.

Salzgitter ist zentral für die Versorgung mit Teilen, über die eigene Achsfertigung am Standort einerseits, aber insbesondere als weltweite Drehscheibe für die Ersatzteilversorgung.

Die Servicebetriebe sind denen sich gegenwärtige und zukünftige Technologien in täglich direktem Kundenkontakt bewähren.

www.man.eu

Amsler & Frey AG feiert 55-Jahr-Jubiläum

Lang ist's her. Im Jahre 1968 legten Max Amsler sen. und Kurt Frey den Grundstein zur Familienunternehmung Amsler & Frey AG in Schinznach-Dorf.

Sie spezialisierten sich erstmal auf Werkzeugbau, Extrusion/Spritzguss, Kunststoffhandel und -bearbeitung. Heute ist das Unternehmen DER Schweizer Zerspanungsspezialist im Kunststoffbereich.

Mit dem grossen Wissen der langjährigen Mitarbeiter und der jahrzehntelangen Erfahrung über die Trockenzerspannung von Kunststoffen bedienen sie Unternehmen aus den verschiedensten Branchen mit massgenauen und kontaminationsfreien Präzisionsteilen. Mittlerweile bilden auch die Präzisionszuschneide von Kunststoff-Halbzeug und deren Auslieferung innert 24h ein wichtiges Stand-



bein. Ebenso wie der 3D-Druck und die kundenindividuelle Baugruppenmontage.

Die grosse Jubiläumsfeier steht kurz bevor ...

www.amsler-frey.ch



Die Zukunft der Intralogistik

JUNGHEINRICH



Gemeinsam machen wir mehr draus - Step by Step.

JETZT REGISTRIEREN!

Rendez-Vous

EMBALLAGE

CUBE BEAUSOBRE, MORGES

7.11.23



EN DIALOGUE
AVEC L'INDUSTRIE DE
L'EMBALLAGE.



www.rendez-vous-emballage.ch

Rendez-Vous

VERPACKUNG

BALLYHOUSE, SCHÖNENWERD

9.11.23



IM DIALOG MIT
DER VERPACKUNGS-
BRANCHE.

SCHÖNENWERD



www.rendez-vous-verpackung.ch

Partnerschaften / Partenaires:

packAKTUELL

SVI

vli.ch

VERPACKUNGS
INDUSTRIE

VERPACKUNGS
INDUSTRIE

VERPACKUNGS
INDUSTRIE

VERPACKUNGS
INDUSTRIE

VERPACKUNGS
INDUSTRIE

VERPACKUNGS
INDUSTRIE

Warum ich meinen
Velohelm
auch **zu**hause
trage?

Mein Leben mit Epilepsie.
#EpilepsieWarum

eipi suisse

Für Generationen von morgen – der Enkelfähig Score macht Nachhaltigkeit messbar

kaiserkraft setzt ab sofort auf den Enkelfähig Score – ein Bewertungssystem, um Nachhaltigkeit für Kunden auf Produktebene transparent, vergleichbar und messbar zu machen. Basierend auf den Kriterien Kreislauffähigkeit, Klimaschutz, Umweltverträglichkeit, Innovation und Wirtschaftlichkeit wird für jedes Produkt im kaiserkraft Webshop der Score errechnet.

Nachhaltigkeit ist das Zukunftsthema für Unternehmen aller Branchen. So setzt kaiserkraft ab August auf ein eigens dafür entwickeltes Bewertungssystem, um Nachhaltigkeit bei seinen Produkten messbar zu machen. Der sogenannte Enkelfähig Score wurde vom Schwesterunternehmen ratioform gemeinsam mit der Dachorganisation Haniel entwickelt und bereits erfolgreich genutzt, um Nachhaltigkeit beim Portfo-



Mindestens 3 höchstens 5,9 Punkte – Das Enkelfähig Scoring macht es für kaiserkraft Kunden einfacher nachhaltiger einzukaufen. Quelle: ratioform.

lio des Verpackungsspezialisten ratioform transparent abzubilden. Seit Anfang des Jahres kooperieren die beiden Unternehmen miteinander. Der B2B-Versandhändler kaiserkraft hat sein Produktportfolio von Betriebs-, Lager-, Logistik- und Büroausstattung um Verpackungslösungen von ratioform erweitert und bietet Kunden somit die gesamte Palette vollumfänglicher Lösungen für ihre Betriebe an.

„Für uns war es wichtig, gegenüber Kunden und Lieferanten ein zukunftsfähiges System zu etablieren. Wir wollten nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern konkret ins Handeln kommen. Dabei sind wir sehr dankbar über die positiven Erfahrungen von ratioform“, so Lisa Blumenstock, Nachhaltigkeitsmanagerin bei kaiserkraft.

➤ Enkelfähig – Ein Wort mit einem klaren Auftrag. Dem Generationsauftrag

Die Initiative Enkelfähig stellte die Dachorganisation Haniel, eine Investmentholding mit Nachhaltigkeits- und Performancefokus, zu der der Mutterkonzern TAKKT und die Fir-



Bei Enkelfähig entsteht wirtschaftlicher Erfolg durch Nachhaltigkeit. Natur und innovative Technik sind keine Konkurrenten, sondern ergänzen sich.

Quelle: Shutterstock.com/Serhii Yurkiv

men kaiserkraft und ratioform gehören, bereits 2019 als unternehmerische Haltung und Kern seiner strategischen Neuausrichtung vor. Das Duisburger Familienunternehmen nutzt seither ein eigenes Scoringssystem für die Bewertung von Investments und Produkten. Der Begriff En-



Der Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem bildet die Grundlage für „Enkelfähig“. Quelle: ratioform.

enkelfähig steht dabei für eine lebenswerte Zukunft in einer nachhaltigen, sozial gerechten und ökonomisch zukunftsorientierten Welt für nachfolgende Generationen. Enkelfähige Lösungen sind Produkte oder Dienstleistungen, die bessere soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen haben als vergleichbare. Neben den absoluten Grundvoraussetzungen wie der Vermeidung von Kinderarbeit, Korruption, Diskriminierung, der Wahrung von Grundrechten und der Einhaltung von Arbeits- und Lohnstandards, werden weitere nachhaltige Kriterien bei allen Produkten überprüft und verglichen. Bewertet wer-

Über kaiserkraft:

kaiserkraft ist einer der in Europa führenden Omnichannel-Händler für Betriebs-, Lager- und Büroausstattung im B2B-Bereich mit Sitz in Stuttgart. Das Unternehmen ist Teil der Division Industrial & Packaging (I&P) der TAKKT AG und in 18 europäischen Ländern vertreten. Zum Portfolio von kaiserkraft zählen um die 100.000 Produkte für die komplette Geschäftsausstattung in den Bereichen Büro, Transport, Lager und Werkstatt sowie Packaging. Mit einer eigenen Produktion in Haan entstehen seit 1954 massgeschneiderte Produkte der Eigenmarken eurokraft und eurokraft pro. kaiserkraft gibt seinen Kunden das Versprechen «Empowered to work best» und hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen darin zu unterstützen, ihre individuellen Arbeitswelten nachhaltiger, effizienter, sicherer und ergonomischer zu gestalten und stetig zu verbessern.

den die Kriterien Kreislauffähigkeit, Klimaschutz, Umweltverträglichkeit, Innovation und Wirtschaftlichkeit. Die Skala geht dabei von 1,0 bis 5,9 als bestmögliche Bewertung. Damit ein Produkt als Enkelfähig eingestuft wird, muss es einen Wert von mindestens 3,0 haben. Und selbst dann ist die Bewertung kein abgeschlossener Prozess, sondern ein fortlaufendes Projekt und Produkte wie Lieferanten stehen kontinuierlich auf dem Prüfstand. „Wir setzen uns intensiv damit auseinander, wie wir Produkte und die Prozesse unserer Kunden nachhaltiger gestalten. Der Enkelfähig Score ist ein weiterer wichtiger Schritt. Wir erwarten, dass 40 Prozent unseres Umsatzes in 2025 durch Enkelfähig Produkte abgedeckt sein wird“, so Lisa Blumenstock.

Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie hier: <http://www.kaiserkraft.de>; www.kaiserkraft.at; www.kaiserkraft.ch <https://www.linkedin.com/company/kaiserkraft-de>

kaiserkraft AG
Erlenweg 8
6312 Steinhausen
Tel: 041 747 10 25
service@kaiserkraft.ch
www.kaiserkraft.ch

Neues DGWZ-Seminar zur Prüfung von Regalanlagen nach DIN EN 15635

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (DGWZ) bietet neu das Seminar „Regalanlagen – Befähigte Person zur Prüfung nach DIN EN 15635“ an. Damit werden Fachleute zur Befähigten Person für die regelmässige Prüfung von Regalanlagen zum sogenannten Regalinspekteur ausgebildet. Vermittelt werden die rechtlichen Grundlagen, Vorschriften und Normen, die Aufgaben, Rechte, Pflichten sowie die Verantwortung und Haftung der Befähigten Person, Montage und Statik, Instandhaltung und Reparatur, Gefährdungsbeurteilung und Unfallgefahren sowie Schutzmassnahmen.

Nach DIN EN 15635:2009-08 „Ortsfeste Regalsysteme aus Stahl - Anwendung und Wartung von Lagereinrichtungen“ und DGUV-Regel 108-007 „Lagereinrichtungen und Geräte“ (BGR 234) müssen Einfahr-, Durchfahr-, Durchlauf-, Fachboden- und Kragarmregale, Mehrgeschossanlagen und Palettenregale von einer sachkundigen Person überprüft werden. Für die jährliche Regalinspektion nach DIN EN 15635 muss eine Ausbildung zum Regalinspekteur absolviert werden. Zur wöchentlichen Sichtkontrolle sind unter anderem Personen befähigt, die ein Seminar zum Regalprüfer be-

sucht haben. Regalanlagen sind im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) Arbeitsmittel und dementsprechend Prüfungen auf der Grundlage der Gefährdungsbe-



Regalanlagen müssen regelmässig gemäss DIN EN 15635 durch eine Befähigte Person geprüft werden. Bildquelle: Hekatron Vertriebs GmbH Bild Hekatron Vertriebs GmbH

urteilung nach § 3 BetrSichV zu unterziehen. Dabei muss der Arbeitgeber grundsätzlich Art, Umfang und Fristen von Prüfungen und die notwendigen Voraussetzungen der Prüfperson eigenverantwortlich festlegen. Entsprechend § 14 BetrSichV müssen die dort genannten Prüfungen von Befähigten Personen nach § 2 Abs. 6 BetrSichV durchgeführt werden. Konkretisierungen können den Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1201 „Prüfungen von Arbeitsmitteln und über-

wachungsbedürftigen Anlagen“ entnommen werden. Beim Festlegen der Prüffristen sind vom Betreiber die Vorgaben der DGUV-Regel 108-007 „Lagereinrichtungen und -geräte“ und die DGUV-Information 208-043 „Sicherheit von Regalen“ einzubeziehen. Das zweitägige Seminar findet sowohl bundesweit als auch online statt und richtet sich an Personal aus der Lagerverwaltung und Logistik, Haustechniker, Fachkräfte der Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie Mitarbeiter aus Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage von Regalen.

Die Teilnahmegebühr für das Seminar mit Zertifizierung beträgt 645 Euro zzgl. MwSt. Die ersten Präsenzveranstaltungen finden vom 9. bis 10. November 2021 in Hamburg und vom 23. bis 24. November 2021 in Nürnberg statt. Die ersten Online-Seminare finden vom 18. bis 19. November 2021 und vom 6. bis 7. Januar 2022 statt. Weitere Informationen können unter www.dgwz.de/regalanlagen heruntergeladen werden.

■ www.dgwz.de

NEUE IDEEN GEFÄLLIG?

Melden Sie sich, unverbindlich und unkompliziert. Schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Webseite. Faire Preise, zeitgemässes Design. Ästhetik welche sich garantiert auszahlt. **Auf den Erstauftrag erhalten Sie 20% Rabatt.**

Grafik

Corporate Design (Logos, Briefschaften, Flyer, Broschüren und Prospekte) – Schilder – Auto- und Schaufensterbeschriftungen – Plakate

Fotografie

Events – Fashion – Lifestyle – Reportagen – People

Produktentwicklung und -design

Marktforschung – Analysen/Recherchen – Konzepte/Visualisierungen – Engineering (3D-CAD) – FEM – Möbel (Einzel- und Massanfertigungen) – Modelle (z.B. Rapid Prototyping)



Roffy GmbH

Hammerstrasse 49
CH-4410 Liestal
0041 763 39 94 02
info@roffy.ch
www.roffy.ch

Mewa-Markenkatalog für Arbeitsschutz 2023/24

Mewa hat sein Angebot an Arbeitsschutzartikeln weiter ausgebaut. Auf rund 330 Seiten stellt der neue Markenkatalog neben bekannten und bewährten Produkten auch viele Neuheiten namhafter Hersteller vor. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Nachhaltigkeit. Die komplette Katalogauswahl ist auch über den Onlineshop «buy4work.mewa.ch» erhältlich.

Der Mewa-Markenkatalog 2023/24 umfasst mehr als 10.000 Artikel in den Kategorien Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Beklei-

det Mewa zudem eine effiziente, umfassende Lösung für die Ausstattung der Arbeitskräfte in Werkstatt und Betrieb.

➤ Nachhaltigkeit im Fokus

Bei der Produktauswahl wurde verstärkt auf Kriterien wie ressourcensparende Herstellung und nachhaltiges Nutzungskonzept geachtet. Unter anderem wurden Fleecejacken von HAKRO aufgenommen, die zu hundert Prozent aus recyceltem Polyester hergestellt sind. Und zu der Mewa-Eigenmarke «Korsar» gehört das neue Handschuhmodell Kori-Flex Eco, zu 96 Prozent aus recyceltem Polyester hergestellt. Bei allen Produkten erleichtern entsprechende Hinweise zu den Zertifizierungen der Artikel die Orientierung. Was die Nachhaltigkeits-Zertifizierungen jeweils bedeuten ist ebenfalls im Katalog detailliert beschrieben.

➤ Rabattierte Onlinebestellung

Kundinnen und Kunden, die zum ersten Mal den Mewa-Onlineshop für ihre Bestellung nutzen, erhalten 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Katalogsortiment. Das gilt auch für die Neuheiten.

➤ Service und Lieferzeiten

Der Mewa-Kundenservice beantwortet Fragen zum Angebot und berät bei der Grössen- und Materialauswahl. Bestellungen können online, via E-Mail, telefonisch oder per Fax aufgegeben werden. Es besteht ein 14-Tage-Rückgaberecht und Retouren sind kostenlos. Wer seine Artikel mit einem Logo versehen will, kann dies über den Stick- und Druckservice von Mewa gleich mitbestellen. Der Mewa «Markenkatalog für Arbeitsschutz»

Über Mewa

Die MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG mit Hauptsitz in Wiesbaden gehört zu den führenden Anbietern für Betriebstextilien im Rundum-Service in Europa. Schwerpunkt des Angebots sind Mehrwegputztücher aus eigener Herstellung sowie Berufs- und Schutzkleidung für Industrie, Werkstätten und Handwerk. Die B2B-Dienstleistung umfasst die Bereitstellung, Pflege, Reparatur, Lagerhaltung und Logistik nach zertifizierten Qualitäts-, Hygiene- und Sicherheitsstandards. Mit 47 Standorten und rund 5.700 Mitarbeitenden versorgt das Familienunternehmen europaweit mehr als 200.000 Betriebe aus unterschiedlichen Branchen. Der Umsatz lag 2022 bei 829 Millionen Euro.

Mewa wurde 1908 gegründet und ist Pionier des nachhaltigen Textil-Service. Die Unternehmensstrategie ist konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Dazu gehören innovative Eigenentwicklungen bei Produkten, Prozessen und technischen Anlagen. Für seine Kundenorientierung und sein Ressourcenmanagement wurde Mewa mehrfach ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu Mewa:
mewa.ch
mewa.ch/newsroom/alle-videos
twitter.com/Mewa_ch
facebook.com/MEWADienstleistung
instagram.com/Mewatextilsharing
linkedin.com/company/Mewa-textil-management

ist als Download verfügbar unter: buy4work.mewa.shop/ch/de/.

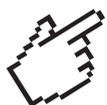
MEWA Service AG
Industriestrasse 6
4923 Wynau
Tel. 062 745 19 00
info@mewa.ch
www.mewa.ch



Der aktuelle Mewa Markenkatalog umfasst rund 330 Seiten mit über 10.000 Artikeln, die man bei der Arbeit braucht. Bild: Mewa

dung, Hautschutz und Hygiene, Atem-, Augen, Gehör- und Kopfschutz sowie Ergänzungsprodukte. Die Kaufartikel begleiten das Mewa-Angebot an Berufskleidung im Rundum-Service. Mit dem Anspruch «Alles aus einer Hand» bie-

14-Tage-Rückgaberecht und Retouren sind kostenlos. Wer seine Artikel mit einem Logo versehen will, kann dies über den Stick- und Druckservice von Mewa gleich mitbestellen. Der Mewa «Markenkatalog für Arbeitsschutz»



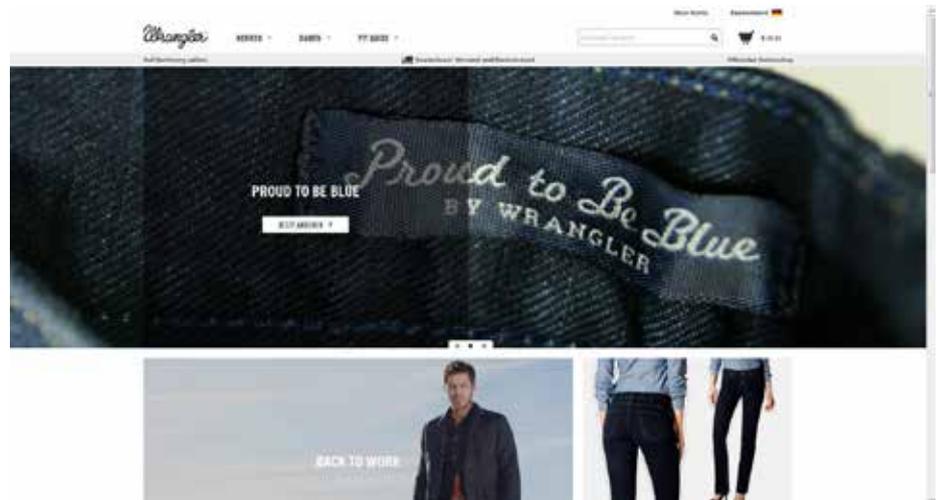
www.laborscope.ch

Labortechnik | Verfahrenstechnik | Chemie | Medizin | Biotechnologie

Hermes NexTec rollt Online-Handel für Lee und Wrangler aus

Der internationale Full-Service-E-Commerce-Anbieter Hermes NexTec launcht zwei eigenständige Marken-Onlineshops von Lee und Wrangler in mehreren europäischen Ländern. Hermes NexTec hat die traditionsreichen Denim-Marken Anfang des Jahres als Kunden gewinnen können. Damit baut Hermes NexTec seine Position im Fashion- und Lifestyle-Segment um zwei weitere renommierte Marken aus. Lee und Wrangler sind Teil der Vanity Fair Corporation (VFC), einer der grössten Bekleidungshersteller der Welt und Marktführer bei Jeans, Wäsche, Arbeitsbekleidung und Rucksäcken, zu der auch Marken wie The Northface, Eastpak, Timberland und Vans gehören.

Im Rahmen der internationalen Full-Service-Lösung verantwortet Hermes NexTec alle Leistungen für den Betrieb sowie die Weiterentwicklung der beiden Onlineshops von Wrangler und Lee. Die E-Commerce Spezialisten von Hermes NexTec übernehmen die Bereiche Shop-, IT- und Content-Management, sowie Performance Marketing. Hermes Fulfilment erbringt künftig das Warehousing, Customer Care und das Debitorenmanagement. Die Her-



Neuer Online-Shop: Die Denim-Marke Wrangler vertraut auf Hermes NexTec.

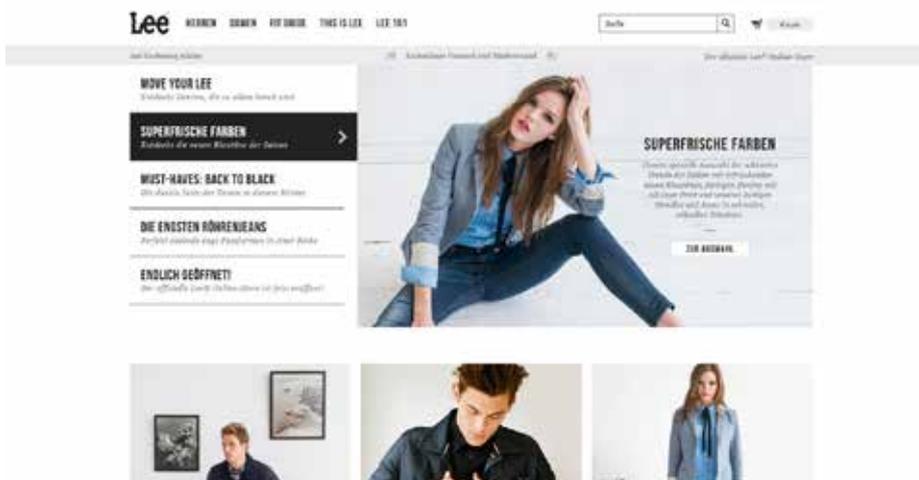
gesetzt. Neben einem Fit Guide zur Unterstützung der Passformwahl steht vor allem die Entwicklung der Brand Shopping Experience im Vordergrund. Diese soll vor allem durch eine enge performanceorientierte Vernetzung von Brand und Shop-Inhalten, wie etwa durch die integrierte Magazine-Funktion, die bspw. passenden Content auf der Artikel-Detailseite

Zahlungsmethoden entwickelt. Als Shop-Plattform wird die von Hermes NexTec entwickelte Software Qmerce genutzt, auf der bereits international erfolgreiche Onlineshops von Marken wie Wolford, ESCADA und Cadenza (Swarovski Group) betrieben werden.

Die Entscheidung für eine Auftragsvergabe an Hermes NexTec fiel nach einer öffentlichen Ausschreibung, an der europaweit mehrere Dienstleister teilgenommen hatten. «Überzeugt hat uns die umfassende Kompetenz des Teams nicht nur im E-Commerce, sondern auch in den Bereichen Fulfilment und Distribution. Wir können damit alle Services rund um den Online-Handel entlang der Wertschöpfungskette zentral bei einem Anbieter bündeln. Das hält die Prozesse schlank und flexibel und schafft in vielen Bereichen lohnenswerte Synergien», sagt Talin Vartevanian, Director of eCommerce for Contemporary & Jeanswear Brands bei VF Corporation.

Für Holger Lendner, Geschäftsführer von Hermes NexTec, ist der erneute Kundengewinn auch ein deutliches Signal an die Branche: «Mit Lee und Wrangler bauen wir unsere Position im Fashion- und Lifestyle-Markt weiter aus. Gleichzeitig zeigt die Entscheidung von VFC, dass die integrierte und international aufgestellte Full-Service-Lösung von Hermes einen entscheidenden Vorteil bietet, da sie die Front- und Backend Services effizient miteinander verknüpft und den Mandanten das Potenzial für flexibles globales Wachstum bietet.»

■ www.hermesworld.com



Hermes NexTec verantwortet den neuen Onlineshop der Denim-Marke Lee.

Bilder: Hermes Germany GmbH

mes Logistik Gruppe und deren internationale Transportpartner übernehmen die Distribution an den Endkunden in den europäischen Zielmärkten.

Unter Berücksichtigung der markenspezifischen Besonderheiten von Wrangler und Lee werden zwei eigenständige Onlineshops mit individuellen Funktionen um

verlinkt, erreicht werden. Der Shop wird dementsprechend zukünftig die klassische Brandsite ersetzen. Für den geplanten Launch in den Ländern Deutschland, England, Irland, Frankreich, Österreich, Polen, Dänemark, Schweden, Niederlande und Belgien werden die Shops in verschiedenen Sprachversionen mit landestypischen Besonderheiten wie den gängigen

Neue Dimensionen in der Intralogistik

Die Anforderungen an zukunftsfähige Intralogistiklösungen sind komplex. Mit viel Erfahrung und richtungweisenden Produktneheiten macht Jungheinrich die Intralogistik zum digitalen Innovationstreiber im Unternehmen. Höhere Umschlagsgeschwindigkeiten und mehr Effizienz im Lager senken die Kosten – und optimieren bei gleichzeitiger Reduzierung von Krankheits- und Unfallrisiko auch den Personalbedarf. Die weitsichtigen Lösungen erhöhen dank flexibler Skalierbarkeit die Planungssicherheit. Und sie sind nachhaltig, denn verlängerte Lebenszyklen und mehr Energieeffizienz sind bei Jungheinrich Standard. So wie die passgenau entwickelte Software. Sie ist der Schlüssel bei einer komplexen Lagerautomatisierung.

Auf der LogiMAT 2023 hat Jungheinrich eben eine Weltpremiere präsentiert: Der EAE 212a, die jüngste Innovation im Jungheinrich Mobile Robot-Portfolio. Der Autonomous Mobile Robot (AMR) ist ausgelegt für die Automatisierung von Niederhubeinheiten. Mit nur 790 mm Spurbreite ist sein Chassis schmaler als eine Europalette. Das macht ihn äusserst wendig, zudem brilliert er mit einer Tragkraft von bis zu 1,2 Tonnen. Das perfekte Fahrzeug also in den Spuren beim Warenein- und ausgang.

➤ Massgeschneiderte Software

Um den EAE 212a einfach zu integrieren, an veränderte Umgebungen und Aufgaben anzupassen oder mit weiteren Mobile Robots dieses Typs zu verknüpfen, verfügt er über eine funktionsstarke Toolchain: Die Jungheinrich Mobile Robot Control (MRC). Sie beinhaltet Komponenten wie das zent-

rale Auftragsmanagement, die Fahrzeugsteuerung, ein Modellierungstool und eine Visualisierung in Echtzeit. Mit dem Modellierungstool erfolgt die Projektplanung innerhalb weniger Stunden, einfachere Projekte lassen sich sogar in nur einer halben Stunde umsetzen.

Genauso unkompliziert erfolgt die Anpassung von Verkehrs- und Fahrbereichen an veränderte Anforderungen. Der EAE 212a funktioniert sehr autonom. Er findet eigene Lösungen und erfasst mit seiner Zielerkennung auch Paletten, die nicht exakt an ihrer Position stehen. Er nimmt sie auf und bringt sie an ihren Bestimmungsort. So ist der Mobile Robot als eigenständige Lösung oder als Anbindung an ein Host-System geeignet. Dank Leitsystem-Kompatibilität basierend auf VDA-5050-Standard und einer zukunftssicheren Software bietet die neue Mobile-Robot-Lösung langfristige Planungssicherheit.

➤ PowerCube: die smarte kompakte Lagerlösung

Auch mit diesem ungewöhnlichen Produkt zeigt sich die Innovationskraft von Jungheinrich – ein Behälter-Kompaktlager, das neue Massstäbe im Bereich der vertikalen Lagerung von Kleinteilen und Stückgut setzt: Der PowerCube ist eine automatisierte Intralogistiklösung, bei der die einzelnen Behälter von unten vertikal gestapelt und von energieeffizienten Lithium-Ionen-Shuttles ein-, um- und ausgelagert sowie zu den Arbeitsstationen gebracht werden. Die Vorteile des PowerCube sind zahlreich – ob als Stand-alone-Lösung oder als Bestandteil eines Intra-

logistiksystems: Auffallend sind der geringe Platzbedarf und die bis zu viermal höhere Lagerdichte als bei konventionellen Lösungen. In Verbindung mit maximaler Flexibilität in allen Dimensionen und passgenauen Lagerkanalhöhen von bis zu 12 Metern sorgt für einen konkurrenzlosen Raumnutzungsgrad. Dazu kommt die einfache physische und digitale Integration in bestehende Lager. Statt auf gestiegenem Lagerbedarf mit teuren Erweiterungen oder neuen Lagerflächen zu reagieren, lassen sich bereits vorhandene Kapazitäten effizienter ausschöpfen.

Die Anzahl Shuttles ist skalierbar. Dadurch lässt sich der Durchsatz des PowerCubes bei steigender Nachfrage oder bei einer Sortimentserweiterung flexibel erhöhen. Die Shuttles verfügen über Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batterien, die während des Betriebs jeweils an den Arbeitsstationen zwischengeladen werden. So sind die Shuttles ohne Stillstandzeiten 24 Stunden am Tag einsatzbereit. Mit seinem Einzel- und Doppelbehälter-Handling sorgt der PowerCube für eine starke Performance ohne Stillstandzeiten. Und das mit hoher Flexibilität.

➤ Viel mehr als nur erstklassige Hardware

Auch beim PowerCube zeigt sich, wie wichtig eine hochmoderne Software in der Intralogistik ist. Sie sorgt im Stand-alone-Betrieb für effiziente Abläufe. Zudem lässt sich das Behälter-Kompaktlager an vorhandene IT-Strukturen wie beispielsweise ERP-Systeme anbinden und ist mit dem Jungheinrich Warehouse Management System ausgestattet. Dieses leitet die Wa-



renvereinnahmung, die Sektorierung sowie die Einlagerung der Behälter und steuert im Warenausgang die Kommissionieraufträge. Gleichzeitig organisiert das System Bestandskorrekturen, Bestandssperrungen und -freigaben sowie die Unterstützungen von Inventurprozessen.

Gerade im Zusammenspiel von Hard- und Software zeigt sich die Innovationskraft von Jungheinrich. Die Lösungen setzen Massstäbe – und zwar bei unterschiedlichsten Anforderungen. Seien dies höhere Umschlaggeschwindigkeiten, effizientere

Lagerkapazitäten oder ein optimierter Personalbedarf. Produkte wie der agile EAE 212a und der richtungsweisende PowerCube stehen stellvertretend für Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit. Die Kombination aus jahrzehntelanger Erfahrung und kontinuierlicher Entwicklung neuer Produkte macht Jungheinrich zum digitalen Innovationstreiber. Selbstentwickelte, massgeschneiderte Software ermöglicht nicht nur die intuitive Steuerung der einzelnen Komponenten, sondern auch die flexible Vernetzung für komplexe Projekte der

Lagerautomatisierung. Mit diesen neuen Dimensionen bietet Jungheinrich langfristige Planungssicherheit in der Intralogistik und die Möglichkeit, vorhandene Lagerkapazitäten optimal auszuschöpfen.

Jungheinrich AG
Holzikerstrasse 5
5042 Hirschthal
Tel: 062 739 31 00
info@jungheinrich.ch
www.jungheinrich.ch

Philipp Hahn-Woernle übergibt den Staffelstab: Thomas Hibinger ab 1. Januar 2024 CEO der viastore GROUP

Thomas Hibinger, bis dato COO des Intralogistik-Spezialisten viastore SYSTEMS in Stuttgart, wird ab dem 1. Januar 2024 neuer CEO der viastore Gruppe. Er folgt auf Philipp Hahn-Woernle, der seine Tätigkeiten als Geschäftsführer und CEO der Gruppe zum 31.12.2023 planmässig niederlegt und nun andere Aktivitäten ausserhalb der viastore GROUP verfolgen wird.

Philipp Hahn-Woernle ist 2009 bei viastore eingestiegen und seit 2013 CEO der Unternehmensgruppe. Diese entwickelte sich unter seiner Leitung zu einem führenden Experten für Supply-Chain-Lösungen in der produzierenden Industrie. Mit der Ausgliederung des Softwaregeschäfts im Jahr 2015 etablierte er darüber hinaus ein neues wichtiges Geschäftsfeld für viastore. In den vergangenen beiden Jahren hat er die Integration von viastore in die TICO-Gruppe erfolgreich gemanagt. „Der Beirat dankt Philipp sehr für seine

erfolgreiche Arbeit, viastore zu dem profitablen Intralogistik-Experten zu formen, der er heute ist. Wir wünschen ihm eine gesunde und glückliche Zukunft, sowohl in privater als auch in geschäftlicher Hinsicht“, sagt Toru Suzuki, Vorsitzender des viastore-Beirats.

Hahn-Woernles Nachfolger Thomas Hibinger ist bereits seit Mai 2020 Geschäftsführer und COO der viastore SYSTEMS und hat das Unternehmen trotz aller Herausforderungen der jüngsten Zeit zu Wachstum und zu einer noch erfolgreichereren Entwicklung geführt. Bevor er zu viastore kam, arbeitete er in verschiedenen Führungspositionen mit dem Fokus auf das System-Geschäft bei ThyssenKrupp und Eisenmann.

Toru Suzuki: „Mit der internen Nachfolgeregelung

geben wir dem Unternehmen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie

Über viastore

Die viastore Intralogistics Holding GmbH ist Teil der TOYOTA Industries Corporation und ein internationaler Anbieter von Intralogistik-Systemen, Intralogistik-Software und unterstützenden Services. Die Kombination aus Prozess-Know-how, modernster Anlagen-Technik und der Möglichkeit, aus einer Hand System- und Software-Lösungen für vernetzte und automatisierte Materialflüsse in Logistik und industrieller Fertigung liefern zu können, ist nahezu einmalig am Markt. Die viastore GROUP beschäftigt weltweit mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

den Kunden Kontinuität und neue Energie für den zukünftigen Wachstumskurs von viastore.“



Philipp Hahn-Woernle (links) übergibt an Thomas Hibinger, der ab dem 1.1.2024 neuer CEO der viastore GROUP ist.

Bild: Viastore

www.viastore.com

www.schweizerverpackungskatalog.ch



Internet-Seite | Jahrbuch für Design, Verpackungsmaterial und -technik

Nahtlose Datenpfade und optimiertes Solar-Tracking durch fest integrierte Steuerungslösung

Die innovative solarthermische Technologie stützt sich auf Logix-Steuerungen und die Visualisierungssoftware FactoryTalk® View, um die Wärmeerzeugung, -versorgung und -speicherung zu optimieren.



Bilder: Rockwell Automation

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK), das weltweit grösste Unternehmen für industrielle Automatisierung und digitale Transformation, gab heute bekannt, dass seine nahtlos integrierten Hardware- und Software-Steuerungslösungen entscheidend zum Erfolg einer neuen Form der kohlenstofffreien Wärmeversorgung und -speicherung beitragen.

Die von der dänischen Firma Heliac A/S entwickelte Technologie zum Einfangen von Sonnenlicht verwendet lenkbare Arrays von Fresnel-Linsen, um das einfallende Sonnenlicht auf Empfänger zu konzentrieren, die sich hinter jedem Panel befinden. Die an den einzelnen Empfängern erzeugte Wärme erhöht die Temperatur des durch das System fließenden Wassers um etwa 1 bis 2 °C. Sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist, wird die Wärme dorthin geleitet, wo der Endverbraucher sie benötigt.

Ein typisches System besteht aus 144 Paneelen, wobei jede Paneelbaugruppe ein Al-

len-Bradley® Micro800™ PLC-gesteuertes zweiachsiges Trackingsystem verwendet. So kann es der Sonne dynamisch folgen und eine optimale Sonneneinstrahlung gewährleisten. Alle Paneele sind über mehrere Kilometer Wasserleitungen miteinander verbunden, während die Micro800 PLCs alle in eine einzige Allen-Bradley CompactLogix™ programmierbare Automatisierungssteuerung (PAC) einspeisen. Diese liefert wiederum die Betriebsdaten für die FactoryTalk View-Anzeige.

„Innovative Nachhaltigkeitslösungen gibt es in allen Formen und Grössen, und nicht alle erfordern komplexe Steuerungslösungen“, erklärt Åsa Arvidsson, Regional Vice-President, Sales, North EMEA, bei Rockwell Automation. „In der Anwendung von Heliac hat die Kombination unserer Low- und Mid-Range-Steuerungen mit FactoryTalk View eine ideale Best-Fit-Architektur sowohl für die Steuerung als auch für die Betriebsdatenerfassung ergeben. Wir freuen uns darauf, weitere Unterstützung zu leisten, wenn diese neue Idee an Zugkraft gewinnt.“

„Neben der kohlenstofffreien Wärmeerzeugung geht unser Ansatz zur Gewinnung von Solarenergie noch einen Schritt weiter. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Systemen auf Ölbasis wird hier weniger umweltbelastendes Wasser verwendet“, sagt Christian Del Mastro, Commercial Manager bei Heliac A/S. „Die frühere Erfahrung unseres leitenden Ingenieurs mit Rockwell Automation-Hardware wurde durch die Unterstützung des

dänischen Vertriebshändlers Wexoe ergänzt. Das Ergebnis ist eine Steuerungslösung, die genau das leistet, was wir brauchen. Sie gibt uns die Gewissheit, dass ein umfassender globaler Support zur Verfügung steht, wenn wir unsere geografische Benutzerbasis erweitern wollen.“



Informationen zu Rockwell Automation

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK), ist ein weltweit führender Anbieter von Industrieautomation und digitaler Transformation. Wir verbinden die Vorstellungskraft der Menschen mit dem Potenzial der Technologie, um das menschlich Mögliche zu erweitern und die Welt produktiver und nachhaltiger zu gestalten. Rockwell Automation hat seinen Hauptsitz in Milwaukee, Wisconsin und beschäftigt rund 28.000 Problemlöser, die unseren Kunden in mehr als 100 Ländern zur Seite stehen. Um mehr darüber zu erfahren, wie wir das vernetzte Unternehmen in Industrieunternehmen zum Leben erwecken, besuchen Sie www.rockwellautomation.com.

Informationen zu Heliac A/S

Das 2014 gegründete Unternehmen Heliac A/S entwickelt und vertreibt hocheffiziente thermische Lösungen für die Prozessindustrie weltweit. Seine bewährten und patentierten Technologien bieten eine wirklich automatisierte und flexible Hochtemperatur-Solarlösung, die die Kosten und den CO2-Fussabdruck der thermischen Heizung drastisch reduziert. Die Solarfelder des Unternehmens benötigen nur ein Minimum an Platz und sind einfach zu installieren und wieder abzubauen, ohne die natürliche Umgebung zu beeinträchtigen. RockStore, die Wärmespeicherlösung des Unternehmens, ist eine zukunftsweisende Lösung, die das gesamte Potenzial der Solarthermie und der Kraft-Wärme-Kopplung ausschöpft.

**Rockwell Automation
Switzerland GmbH
Industriestrasse 20,
5000 Aarau
Tel: 062 837 21 21
csc.ch@ra.rockwell.com
www.rockwellautomation.com**

Temperaturüberwachung Hofmann setzt auf drahtlose Sensortechnik von T Comm

- Ausstattung des Gefahrstofflagers
- Verschiedene Lösungen miteinander verglichen
- Sukzessive Umrüstung des Fuhrpark

Die Lagerung und der Transport von Gefahrgut unterliegen besonderen Anforderungen. Das gilt erst recht, wenn Rohstoffe oder Produkte nicht zu kühl oder zu warm werden dürfen. Um eine lückenlose Temperaturüberwachung sicherzustellen, setzt die auf den Transport und die Lagerung von Chemikalien und Pharmazeutika spezialisierte Unternehmensgruppe Hofmann auf die drahtlose Sensortechnik von T Comm Telematics. Mit der Lösung kann der Logistikkdienstleister aus dem hessischen Bibbesheim flexibel Messgeräte anbringen und den jeweiligen Status über ein Webportal einsehen. Bei einem zu starken Ansteigen oder Abfallen der Temperatur ermöglichen automatische Warnmeldungen ein schnelles Gegensteuern.

Für Harald Haft, der bei der Unternehmensgruppe Hofmann für das Qualitäts- und Umweltmanagement verantwortlich ist, liegt der wesentliche Vorteil einer drahtlosen Sensortechnik im geringen Installationsaufwand: „Es müssen keine Löcher für Kabel gebohrt werden und die Geräte müssen nicht mühsam anhand eines Referenzmodells verifiziert, sondern können bequem über T Comm kalibriert werden.

Das ist für uns Gold wert“, sagt er. Für das Gefahrstofflager der Unternehmensgruppe Hofmann hatte Haft im Jahr 2020 zunächst verschiedenen Lösungen anhand eines Kriterienkatalogs miteinander verglichen. Schliesslich entschied



Bilder: Hofmann AG

er sich Ende 2021 für einen mehrmonatigen Test der Sensortechnik von T Comm. „Wir haben verschiedenste Szenarien durchgespielt – von hohen Minus- bis hohen Plusbereichen. Alles lief auf Anhieb erfolgreich“, so Haft. Die Komplettlösungen von T Comm bestehen aus drahtlosen Sensoren, Basiseinheiten sowie einem Webportal zur Überwachung. Sie kommen sowohl bei der

Über T Comm

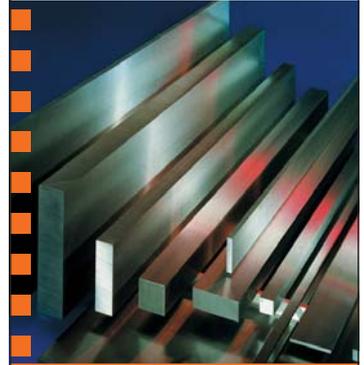
T Comm ist einer der führenden Anbieter von Temperaturmanagement-Lösungen für Trailer und Kühllager der Speditions- und Logistikbranche. Mit über 15 Jahren Erfahrung in der drahtlosen Sensortechnologie liefert T Comm Lösungen und Systeme für die Sicherstellung der Kühlkette sowohl während des Transports als auch im Lager. Die innovativen und benutzerfreundlichen Lösungen bestehen aus einer Basiseinheit in Verbindung mit drahtlosen Sensoren und einer webbasierten Back-Office Plattform. Offene Standards ermöglichen die Integration mit Herstellersystemen und die Integration in die bestehenden Geschäftsprozesse.

Lagerhaltung als auch bei der Überwachung von Transporten zum Einsatz und ermöglichen die Erfassung von Temperaturen, dem Türstatus, der Lkw-Erkennung, dem Füllstand und den Trailer Management Daten (EBS). T Comm hat seinen Stammsitz in den Niederlanden und verfügt bereits über eine mehr als 15-jährige Expertise. Vor zwei Jahren vollzog das Unternehmen seinen Markteintritt in Deutschland mit der Eröffnung einer Vertretung im westfälischen Münster. Für den Verantwortlichen für das Qualitäts- und Umweltmanagement bei der Unternehmensgruppe Hofmann spielte neben technischen Aspekten auch eine wichtige Rolle, ob die Geschäftspartner zueinander passen. „Als mittelständische Firma legen wir grossen Wert auf Beziehungen auf Augenhöhe. Bei T Comm hatten wir gleich das Gefühl, gut aufgehoben zu sein, was wir zum Beispiel an der guten Erreichbarkeit und der Umsetzungsbereitschaft bei Änderungswünschen gesehen haben“, erklärt Haft.

➤ Ausstattung weiterer Hallen und des Fuhrparks

Die Unternehmensgruppe Hofmann betreibt insgesamt drei Standorte in Bibbesheim am Rhein und hat über 300 Angestellte. Neben den Lagerkapazitäten verfügt der Logistikkdienstleister auch über einen eigenen Fuhrpark mit etwa 80 ziehenden Einheiten sowie 150 Wechselbrücken und rund 200 Sattelaufliegern verschiedenster Ausführungen. Nachdem sich der Einsatz der Lösung von T Comm bei der Überwachung des Gefahrstofflagers bewährt hatte, begann die Unternehmensgruppe Hofmann zunächst da-

Partner und Lieferant für

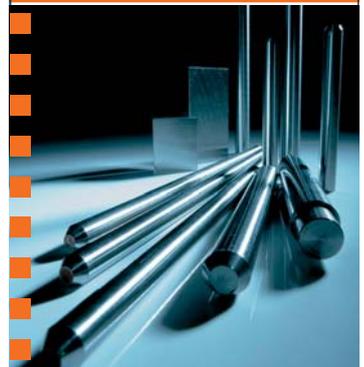


Präzisionsflachstahl

Neu:

Webshop

mit über 10'000
Abmessungen in
30 Qualitäten



Stabstahl und eigene Blankstahlfertigung

pfenninger

Pfenninger Stahl AG
Aciers Pfenninger S.A.
Härdlistrasse 4
CH-8957 Spreitenbach
Tel. +41 (0)56 418 32 32
www.pfenninger.swiss
info@pfenninger.swiss
shop.pfenninger.swiss



Harald Haft, Qualitäts- und Umweltmanagement

mit, weitere Hallen mit drahtloser Sensortechnik auszustatten. Dazu zählte auch ein speziell für Tiefkühl-Pharmazeutika eingerichtetes Gebäude. „Zum Erhalt der Produktqualität ist es unabdingbar, die Temperaturen in diesen Bereich engmaschig und in Echtzeit zu überwachen. Schliesslich haben wir hier eine grosse Verantwortung gegenüber den Kunden und deren Endkunden, welche letztendlich wir alle als Endverbraucher sind“, so der für das Qualitäts- und Umweltmanagement zuständige Harald Haft. Vor der Inbetriebnahme der Tiefkühlzelle war es zudem notwendig, ein sogenanntes „Leer-Mapping“ durchzuführen. Dabei wird simuliert, wie sich die Temperaturverteilung verhält



und ermittelt, ob die Anlage die geforderte Leistung auch unter ungünstigen Bedingungen erbringen kann. Mit dem Ergebnis war Haft mehr als zufrieden: „Das drahtlose System von T Comm war hierfür bestens geeignet, und nicht zuletzt die tolle Unterstützung, hat dazu beigetragen, dass diese Anforderung vollumfänglich erfolgreich abgeschlossen werden konnte.“

Um die Ausstattung zu komplettieren, ist derzeit zudem die Umrüstung des eigenen Fuhrparks vorgesehen. In einem ersten Schritt wurden bereits zehn Thermo-einheiten mit drahtloser Sensortechnik versehen. Künftig sollen dann bei Neuanschaffungen die übrigen Einheiten folgen. Harald Haft ist sich sicher, damit einen wichtigen Beitrag



für die künftige Wettbewerbsfähigkeit des Logistikdienstleisters geleistet zu haben: „Wir können nun eine lückenlose Temperaturüberwachung nicht nur im Gefahrstofflager und im Lager nach EU-GDP Leitlinie (Good Distribution Practice) anbieten, sondern haben darüber hinaus die Möglichkeit, alle Lagerbereiche hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu überwachen, und dies auch – auf Grund der einfachen Installation – kurzfristig auszuweiten. Damit eröffnen sich für uns nun neue Möglichkeiten, Kunden anzusprechen oder an Ausschreibungen teilzunehmen“, erklärt er.

■ www.tcommtelematics.com

Rockwell Automation und Infitum: Zusammenarbeit bei hocheffizienten Niederspannungsantrieben und -motoren für energieintensive Industrieanwendungen

Die Partnerschaft wird führende integrierte Antriebe und Motoren hervorbringen, die den Herstellern die Möglichkeit geben, nachhaltige Ergebnisse mit weniger Energieverbrauch, Rohstoffen und Abfall zu erzielen.

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK), das weltweit führende Unternehmen für industrielle Automatisierung und digitale Transformation, und Infitum, Erfinder des nachhaltigen Luftkernmotors, haben eine exklusive Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung und Vertrieb einer neuartigen hocheffizienten, integrierten Niederspannungsantriebs- und -motortechnologie bekanntgegeben. Die Lösung ermöglicht industriellen Kunden weltweit erhebliche Energie- und Kosteneinsparungen und hilft ihnen gleichzeitig dabei, ihre CO₂-Bilanz zu verbessern.

Unternehmen werden zunehmend energiebewusster und streben zudem eine Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen an. Damit rücken Frequenzumrichter (VFDs) und hocheffiziente Motoren immer mehr in den Fokus. Nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) verbrauchen

Elektromotoren etwa 40 Prozent des weltweit verbrauchten Stroms, wobei der Anteil bei Industrieunternehmen auf fast 70 Prozent steigt.

Im Rahmen der Vereinbarung zwischen Rockwell Automation und Infitum wird die marktführende PowerFlex®-Antriebstechnologie von Rockwell mit dem hocheffizienten Aircore EC-Motorsystem von Infitum kombiniert. Dieses leistungsstarke Paket hilft Unternehmen, ihre CO₂-Bilanz zu verbessern, denn das Motorsystem ist um 50 Prozent kleiner und leichter, verbraucht 66 Prozent weniger Kupfer und 10 Prozent weniger Energie als herkömmliche Eisenkernmotoren.

„Wir haben die Vorteile des integrierten Motor- und Antriebssystems von Infitum aufgrund seiner klassenführenden Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und einfachen Bedienung schon lange erkannt“, sagte Barry Elliott, Vice President und Manager der Abteilung Power Control bei Rockwell Automation. „Wir freuen uns über den Einfluss, den unsere gemeinsame Lösung auf die Verbesserung von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Produktivität für un-

sere weltweite Kundschaft haben wird.“ Rockwell und Infitum arbeiten bereits seit 2021 zusammen, als Rockwell im Rahmen der Finanzierung der Serie C eine erste Investition in Infitum tätigte.

„Wir freuen uns, unsere erfolgreiche Partnerschaft mit Rockwell Automation auszubauen. Diese Vereinbarung eröffnet neue Vertriebskanäle für unsere nachhaltigen Motoren, die weltweit zu weniger Energieverbrauch, weniger Materialbedarf und weniger Abfall beitragen“, sagte Ben Schuler, Gründer und CEO von Infitum. „Die Zusammenarbeit mit Rockwell wird eine direkte und weitreichende Auswirkung auf Industrieunternehmen haben, den Stromverbrauch senken und die Nachhaltigkeit in diesem energieintensiven Sektor erhöhen.“

Der integrierte Frequenzumrichter und die Motoren werden ab Ende 2024 exklusiv über Rockwell und seine Partner erhältlich sein.

■ www.rockwellautomation.com

Mobile Nachhaltigkeit Kunststoff mit Sammlerwert

Der Spezialist für Kunststoffverpackungen Alpla fördert durch die bezahlte Annahme von PET-Flaschen das Einsammeln des Getränkeabfalls in Mexiko. Selbst dort, wo keine Sammelstellen für Kunststoff existieren. Speziell von Alpla eingesetzte Transporter nehmen das zusammengetragene Material vor Ort entgegen. Anschliessend wird der Rohstoff in eigenen Recyclinganlagen wieder aufbereitet.

Ungleiche Rücklaufquoten bei Kunststoff

Flaschen aus PET-Plastik sind auch nach Gebrauch ein gehaltvolles Gut – ob zur Wiederverwendung oder in der Verbrennung als Energielieferant. Allerdings sind die weltweiten Rückgaberraten von gebrauchten PET-Flaschen äusserst unterschiedlich: Während in



Kunststoff ist platzsparend: Die von den Socios Acopiadores gegen Entgelt eingesammelten PET-Flaschen werden zusammengepresst und können so in grossen Mengen zu den Recyclingfabriken transportiert werden. Quelle ALPLA Group

Deutschland 97 % des Getränkeplastiks gesammelt und abgegeben werden, sind es in den USA lediglich 28 %. Mexiko liegt mit 59 % im Mittelfeld – 2 % über dem Wert der Europäischen Union. Auch im Land selbst vari-



Plastik ist ein wichtiger Wertstoff: Die gepressten PET-Flaschen werden per Recycling wiederbelebt und zu neuen Produkten verarbeitet. Quelle ALPLA Group

ieren die Kunststoffrückläufe: So weist Mexiko-Stadt eine Sammelquote von 96 % auf, ausserhalb der Ballungszentren sind es mancherorts gerade mal 12 %.

Einsatz für Nachhaltigkeit

Der Verpackungshersteller Alpla engagiert sich aktiv für die Wiederverwertung von Kunststoff. In Mexiko durch den Verbund mit örtlichen Recyclingunternehmen, den Joint-Ventures IMER (Industria Mexicana de Reciclaje, S.A. de C.V.) und PLANETA (Planta Nueva Ecología de Tabasco S.A. de C.V.). Über die bezahlte Annahme benutzter PET-Flaschen unterstützt Alpla das Einsammeln des nützlichen Plastiks. Und bietet damit Einzelpersonen, Familien oder Nachbarschaftsverbänden – den sogenannten „Socios Acopiadores“ – eine Erwerbsgrundlage. Selbst in ländliche Regionen, die selten über Plastik-Sammelstellen verfügen, schickt das Unternehmen eigene Lastwagen, die den Wertstoff von den örtlichen Socios Acopiadores entgegennehmen. So ersetzt Alpla die fehlenden Entsorgungsstrukturen und schafft zugleich einen finanziellen Anreiz beim bewussten Umgang mit dem wiederverwertbaren Kunststoff.

Über die ALPLA Group

ALPLA zählt zu den weltweit führenden Unternehmen für die Herstellung und Wiederverwertung von Kunststoffverpackungen. Rund 23.300 MitarbeiterInnen produzieren weltweit an 190 Standorten in 46 Ländern massgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.

ALPLA betreibt Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Deutschland, Polen, Mexiko, Italien, Spanien, Rumänien und Thailand. Weitere Projekte befinden sich international in der Umsetzung.

Weniger Müll, mehr Nutzen

Recyclebar, kostengünstig und praktisch im Handling – PET-Flaschen bilden aufgrund ihrer Vorteile die häufigste Verpackungsform für Getränke. Und sichern dadurch auch das Potenzial, um lohnende Mengen sammeln zu können. Das Collecting sichert einen Verdienst und reduziert zugleich den Plastikabfall.

ALPLA Swiss AG
Bahnhofstrasse 9
9430 St. Margrethen
T: 071 888 43 46
office-stmargrethen@alpla.com
www.alpla.com



Ihr Partner für

Sonder-Maschinenbau
Engineering
Lohnfertigung
Steuerungs-Technik
Software
SMC-Pneumatik
ESL 256 Signalleuchte



Wir finden eine Lösung: 044 933 60 40
elektronisch. wirtschaftlich. technisch.



Elwitec GmbH

Automatisierung in Industrie
und Gewerbe

Zürcherstrasse 51b
CH-8620 Wetzikon
Telefon 044 933 60 40
Fax 044 933 60 44
info@elwitec.ch
www.elwitec.ch
www.elwitec.ch/shop

Mit Schallsimulation «SILVARSTAR» gegen Bahnlärm Virtueller Bahnlärm – nah an der Realität

Norbert Raabe

And der Empa erkunden Akustik-Fachleute seit Jahren, wie Lärm durch Personen- und Güterzüge entsteht – und welche technischen und baulichen Massnahmen dagegen besonders wirksam sind. Ihre theoretischen und praktischen Erkenntnisse sind nun in das Projekt «SILVARSTAR» eingeflossen. Das Resultat ist ein Simulationstool für Bahnlärm, das auch in der Praxis weiterhelfen kann.

Für Anwohner von Bahnstrecken ist er oftmals lästig – und für Fachleute, die ihnen helfen möchten, eine so vielschichtige Herausforderung, dass es eigentlich einen Plural von «Bahnlärm» geben müsste. Rollgeräusche von Stahlrädern auf rauhen oder glatteren Schienen, Bremsstöne in unterschiedlichen Frequenzen, Motorenlärm, aerodynamische Geräusche ... – das alles gedämpft oder beeinflusst von Lärmschutzwänden, Böschungen, der Beschaffenheit des Bodens unter den Gleisen und auch von der Umgebung, in der sich die Schallwellen ausbreiten.

Wie komplex diese akustischen Folgen des Schienenverkehrs sind, wissen Empa-Forschende um Gruppenleiter Reto Pieren von der Abteilung «Akustik / Lärminderung» aus praktischer und theoretischer Erfahrung. Seit Jahren erkunden sie das Phänomen mit Messungen, Simulationen, Validierungen: Erkenntnisse, die in das zweijährige EU-Projekt

leibar mit Hilfe von virtueller Realität. Solche Tools für die «Auralisation» gibt es vereinzelt als Prototypen in der Forschung, doch in der Praxis von Planung und Lärmschutz sind sie bislang nicht verfügbar. Das «Komplettpaket» SILVARSTAR soll das ändern – dank des gebündelten Wissens vieler Fachleute. Während das Empa-Team, das bei der Simulation die Projektleitung innehatte, sein akustisches Expertenwissen aus zahlreichen Projekten einfliessen liess, steuerten Fachleute von der «University Southampton» und der Zürcher Firma Bandara VR GmbH wertvolles Knowhow bei, um ein nutzerfreundliches System zu entwickeln. Als Grundlage dazu diente unter anderem die verbreitete Software «Unity» für professionelle Game-Entwickler.

➤ Viele Faktoren, noch mehr Variationen

Ziel war schliesslich ein Tool, das auch Laien nutzen können. Zum Beispiel Verkehrspolitiker, die Auswirkungen einer künftigen Bahntrasse abschätzen möchten. Wie sie solche virtuellen Vorbeifahrten erleben, zeigt beispielhaft ein Video von Vorbeifahrten (siehe Video unten), das im SILVARSTAR-Webauftritt der Empa zu finden ist: Für eine einzige Strecke lassen sich mehrere Szenarien vergleichen, zum Beispiel mit Zugtypen vom Güterzug über eine Regionalbahn bis zum ICE, mit hohen oder niedrigen Lärmschutzwänden,

spezifischen Rad- und Dämpfungstypen, die ebenfalls einen hörbaren Einfluss auf den Bahnlärm haben, und vielen weiteren Faktoren. Und weil auch die Umgebung eine Rolle spielt, können Nutzer zwischen «Stadt» oder «Land» entscheiden oder eine ebenerdige oder erhöhte Position wählen, etwa auf einem Balkon.

Hinter diesen Möglichkeiten stecken komplexe Algorithmen in einem physik-basierten Rechenmodell, das akustische Signale nicht aus archivierten Tondateien erzeugt, sondern allesamt einzeln berechnet und erzeugt – für hunderte Geräuschquellen und Einflussfaktoren, je nach Komplexität des Szenarios. Das stellte das Empa-Team auch vor Herausforderungen. Die grosse Vielfalt

Internationales Projekt mit Förderung der EU

Das europäische Forschungsprojekt «SILVARSTAR», das gut zwei Jahre lief, wurde im Rahmen des EU-Programms «Horizon 2020» durch «Europe's Rail» gefördert. Im Projekt-Konsortium wirkten neben der Empa industrielle und akademische Partner aus fünf europäischen Ländern mit: Vibratex (Frankreich, Koordination), Wölfel Engineering (Deutschland), die «University of Southampton» (England), KU Leuven und UNIFE, die «Union des Industries Ferroviaires Européennes» (beide aus Belgien). Neben der Simulation von Bahnlärm entwickelte das Projekt ausserdem Modelle für die Erschütterungen des Untergrundes durch Zugverkehr. sich international in der Umsetzung.

von Einflüssen ermöglicht zwar realitätsnahe Simulationen. Doch sie erforderte zugleich, das Geflecht der Algorithmen sinnvoll auf das Wesentliche zu reduzieren – auch mit Blick auf die nötige Rechenzeit: Bis zu drei Stunden benötigt ein moderner PC für eine Vorbeifahrt eines 500-Meter-Güterzugs, damit dessen Lärmemissionen unter verschiedenen Bedingungen hörbar gemacht werden können.

➤ Positive Reaktionen bei den Vorführungen

Doch der Aufwand lohnt sich, wie die Validierung des Systems zeigte. Die Grafiken der synthetisierten Lärmverläufe liegen sehr nahe bei gemessenen Vergleichswerten und sind sogar teils deckungsgleich. Subjektive Eindrücke lieferten Vorführungen an Verkehrstechnik-Messen wie der «InnoTrans» im vergangenen Jahr in Berlin: Die Besucher attestierten der Simulation eine hohe Glaubwürdigkeit und zeigten grosses Interesse an der Anwendung des virtuellen «Bahnlärm-Spiels».

Für Interessenten ist der Download der Tools mitsamt Lizenzvereinbarung für nicht-kommerzielle Zwecke über die SILVARSTAR-Webseite der Empa möglich. «Die ersten Einsätze der Simulation beginnen bereits», sagt Empa-Forscher Reto Pieren, «wir sind mit den Resultaten sehr zufrieden und erwarten für die Zukunft zahlreiche Anwendungen.»

www.empa.ch



Güterzug-Vorbeifahrt spielerisch erleben: Der Monitor zeigt, was die Nutzerin in virtueller Realität dreidimensional sieht – mit dem realistischen Bahnlärm exakt in ihrer Position.

Bild: Empa

«SILVARSTAR» mit vielen Partnern (siehe Infobox) mündeten.

Die Resultate präsentierte Pieren nun an der Fachtagung «forum acousticum» in Turin: eine akustische Simulation von Bahnlärm unterschiedlichster Ausprägungen – hör- und er

KI-basierte Lösungen zur Reduzierung von Mikroplastikemissionen

Softwaretools als Ausgangsbasis zur Reduzierung des Reifenabriebs

Mikroplastik findet sich fast überall in der Natur. Eine im Rahmen des mFUND Programms des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr erstellte Studie besagt, dass die häufigste Quelle von Mikroplastikpartikeln in der Umwelt der Abrieb von Autoreifen ist. Wie kann man durch die Inlinemessung des Abriebs am Reifen Wege finden, die Emissionen von Mikroplastikpartikeln zu reduzieren? Dieser Frage gehen das Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS und die Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG zusammen mit drei weiteren Projektpartnern nach. Das Projekt »KI-RAM« wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 1,7 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

Jahr für Jahr erhöht sich die Anzahl der Autos auf unseren Strassen und damit auch der Bedarf an Neu- und Ersatzreifen. 2022 lag die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge bei 48,5 Mio. (PKW) bzw. 3,8 Mio. (LKW und Sattelzüge). Gemäss Bundesumweltamt haben die Bestände seit 2008 in allen Bereichen zugenommen: PKW um 18 %, LKW um 51 % und andere Fahrzeuge um über 22 %. Für 2022 gehen die Prognosen allein im Ersatzgeschäft daher von 45 Mio. PKW-Reifen und 2,8 Mio. LKW-Reifen aus. Mehr Reifen bringen erhöhten Abrieb mit sich, denn während der Fahrt wird das Gummi der Reifen durch den Kontakt mit der Strasse abgerieben. Dabei lösen sich kleinste Gummipartikel ab und gelangen in die Umwelt. Bei Regen werden diese kleinsten Teilchen von der Strasse gespült und finden sich so schliesslich auch in Gewässern und Böden wieder. Wie viel Reifenabrieb entsteht, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie zum Beispiel der Art des Strassenbelags, dem Reifendruck, dem Wetter sowie dem Fahrverhalten und der Geschwindigkeit.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Projektes »KI-basierte Lösungen zur Reduzierung von Abrieb und verkehrsbedingten Mikroplastikemissionen« (KI-RAM) sollen nun Wege gefunden werden, Reifenabrieb zu reduzieren. Online erfasste Daten zum Abrieb unter realen Bedingungen, Aussagen zu den Faktoren, die den Abrieb entscheidend beeinflussen, und vorhersagende Softwaretools sollen die Ausgangsbasis für neue Methoden zur Reduzierung des Reifenabriebs bilden. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines KI-basierten Softwaretools, das mit Hilfe eines neuarti-

gen Reifenabriebsensors Daten zum Abrieb sammelt und diese mit Strassen- und Wetterbedingungen sowie Informationen zum Fahrverhalten verknüpft. Zusätzlich werden Laborindikatoren zum Abriebverhalten der im Reifen verwendeten Kautschukmischungen erhoben. Die Ergebnisse sollen mehr Aufschluss darüber geben, welche Faktoren den Reifenabrieb beeinflussen sowie Vorhersagen zum Abrieb in unterschiedlichen Situationen und Vergleiche der Abriebperformance verschiedener Reifenarten ermöglichen, um so letztendlich den Abrieb zu minimieren. »Mittels eines KI-basierten Softwaretools werden in Feldversuchen generierte Daten mit Strassen- und Wetterdaten des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr verknüpft. Zusammen mit ergänzenden Daten zum Fahrverhalten und zur Reifenmischung sollen KI-basierte Vorhersagen



Abriebsensor in der Lauffläche eines Nutzfahrzeugs.

Bild: © Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG

zum Reifenabrieb möglich werden«, sagt Paul Rösler, Geschäftsführer der Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG und Verbundkoordinator für das Projekt »KI-RAM«.

Das Fraunhofer IMWS bringt seine breite Expertise im Bereich der Bewertung und Optimierung von Kautschukmischungen für Reifenlaufflächen und seine Kenntnisse im Bereich Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in das Projekt ein. Im Projekt wird die Aussagekraft verschiedenster Laborindikatoren für den Abrieb von Kautschukmischungen mit den Ergebnissen aus Feldversuchen an Reifen verglichen. Dabei kommt auch der dem Fraunhofer IMWS seit Ende 2022 am Fraunhofer PAZ in Schkopau zur Verfügung stehende Kautschukmischsaal mit Tandemknetterlinie zum Einsatz. »Einen Schwerpunkt der Materialforschungsaktivitäten des Fraunhofer IMWS bilden seit vielen Jahren Projekte zum Verständnis und zur Optimierung von Verstärkung, Dissipation und Abrieb in Kautschukcompounds sowie die Entwicklung bildgebender Verfahren zur Beschreibung der Füllstoffdispersion auf verschiedenen Längenskalen. Das Projekt »KI-RAM« bietet uns eine sehr gute Möglichkeit unsere Expertise

einzubringen und zu erweitern.« sagt Mario Beiner, Gruppenleiter »Polymerbasiertes Ma-



Infrarot-Aufnahmen von Reifenlaufflächen.

Bild: © Prüflabor Nord GmbH (Abschlussbericht BMBF-Projekt EKORUND)

terialdesign« am Fraunhofer IMWS.

Zu den Projektpartnern zählen neben dem Fraunhofer IMWS, die Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG, die iMES Solutions GmbH, die DENKweit GmbH und die Universität Paderborn. Durch die Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG wird dem Projektkonsortium ein Inline-Abriebsensor für LKW zur Verfügung stehen, welcher die Daten zum Reifenabrieb während der Fahrt erfasst und an eine Auswertestation im Fahrzeug überträgt. Dieser Sensor wird im Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn weiterentwickelt und optimiert. Die iMES Solutions GmbH übernimmt im Projekt die KI-basierte Analyse von online erfassten Daten zum Reifenabrieb, Wetter und Strassenbelag und Fahrverhalten, um den Hauptursachen des Abriebs auf die Spur zu kommen. Die DENKweit GMBH bringt Ihre Expertise im Bereich der KI-basierten Bildauswertung ein und widmet sich der Entwicklung eines neuen Messverfahrens zur Abriebbewertung von Reifen auf der Basis von Infrarotbildern.

Mit einem öffentlichen Kick-Off-Meeting, an dem unter anderem Vertreter des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und des Umweltbundesamtes sowie des Projektträgers TÜV Rheinland Consulting GmbH teilnahmen, startet das Projekt. Anwesend waren auch Vertreter vom Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV), vom Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk), der Deutschen Kautschuk Gesellschaft e.V. Ost (DGK Ost) und vom Cluster IT Mitteldeutschland. In seinem Grusswort unterstrich Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt, Stabsstelle für Grossinvestitionen und Strukturwandel, die Relevanz der Forschungsaktivitäten für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier.

■ www.imws.fraunhofer.de

Anfang November Swiss-Tour der Verpackung – coole Events für die Verpackungsindustrie

In diesem Jahr machen wir Halt in Morges und Schönenwerd. Im Fokus stehen die Firmen, die sich am Tagesevent den Besuchern präsentieren.

➤ Rendez-Vous in der Westschweiz

Der Auftakt macht der Event vom 7. November in der Westschweiz in der neuen Eventlocation dem Cube Bausobre in Morges. Ab 10 Uhr, wird dem Verpackungsinteressierten Publikum eine breite Palette an Dienstleistungen und Produkten präsentiert. Im persönlichen Dialog wird ein Tag lang der Kontakt zu bestehenden Kunden und neuen Kunden gepflegt. Die teilnehmenden Firmen präsentieren zusammen ein breites Sortiment.

➤ Rendez-Vous im Mittelland

Schlag auf Schlag und somit zwei Tage später, findet im Ballyhouse in Schönenwerd am Donnerstag, 9. November 2023 die Rendez-Vous Verpackung statt. Um 13 Uhr sehen, hören, und erfahren die Besucher, welche



Die Events finden in exklusiven Locations statt, der Aufbau ist speditiv und fokussiert aufs Wesentliche.



Die Geschäftsleitung der Verpackungs-Event GmbH v.l.n.r. Mirko Ackermann (Videojet Technologies Suisse GmbH, Oensingen), Susanne Schulz (Etimark AG, Grabs) und Livio Marchioni (BVS Verpackungssysteme AG, Urdorf)

Geschichte dieses Gebäude in sich trägt. Zudem haben die Besucher um 11 Uhr und 14 Uhr die Möglichkeit, die benachbarte zmb Zaugg Maschinenbau AG in zwei geführten Rundgängen zu besichtigen.

➤ Programm mit unserem Partner verband VLI

Am Nachmittag lädt der VLI, der Verband Schweizer Verpackungs- und Logistikfachleute, zu einem spannenden Referat ein.

Ab 15 Uhr sind alle Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Die Events sind geöffnet von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Facts für Aussteller

Es sind noch wenige Plätze verfügbar für spontane Aussteller, die auch noch gerne mit auf die Tour gehen möchten. Die Flächen sind 2x3m gross und zum Pauschalpreis von 2150.- CHF pro Standort buchbar unter info@verpackungs-event.ch

Öffnungszeiten	10.00 – 16.00 Uhr
Network Aperó	ab 16 Uhr für Aussteller und Besucher
Eintritt / Catering	kostenlos
Parkplätze	ausreichend vorhanden

Für die Besucher ist ab sofort das Anmeldeformular aufgeschaltet. Für jeden Event ist eine eigene Website vorbereitet, auf der alle relevanten Eventinformationen bereitgestellt sind.

www.rendez-vous-emballage.ch
www.rendez-vous-verpackung.ch

Der Eintritt ist kostenlos, mit der Registrierung auf der Website erhalten Sie einen Zutritts-Code als Eintrittskarte für die Events. An beiden Standorten sind genügend Parkplätze vorhanden. Getreu dem bestehenden Konzept wird für das leibliche Wohl den ganzen Tag gesorgt und die Besucher sind dazu eingeladen.

■ www.verpackungs-event.ch



Moderne und Geschichte trifft auf Verpackung – Die beiden Events finden in exklusiven Locations statt.

Fakuma 2023 mit viel Innovationskraft und hoher Dynamik



Die 28. Fakuma, internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, wird mit Vorfreude und Spannung erwartet. Das weltweit führende Messehighlight in Sachen Spritzgiessen und Branchen- und Technologiebarometer für die Bereiche Extrusionstechnik, Thermoformen und 3D-Printing wird vom 17. bis 21. Oktober 2023 in Friedrichshafen über neue Lösungen informieren und der Kreislaufwirtschaft neue Anstösse geben.

Einen aktuellen und umfassenden Überblick über sämtliche Verfahren, Technologien und Tools rund um die Kunststoffbe- und -verarbeitung, speziell Spritzgiessen, Extrusionstechnik, Thermoformen und 3D-Printing, erhalten Fachbesucher auf der Fakuma vom 17. bis 21. Oktober 2023. Auf dem Messegelände Friedrichshafen werden die Hallen A1 bis A7, B1 bis B5 sowie die Foyerflächen Ost und West samt dem Übergang Ost belegt sein. „Rund ein halbes Jahr vor der Messe sehen wir einen sehr guten Anmeldestand“, erklärt Annemarie Schur, Fakuma-Projektleiterin beim Messeveranstalter P. E. Schall. „Weitere Anmeldungen gehen permanent ein, auch aus dem Ausland. Wir werden die Flächen auf jeden Fall wieder optimal nutzen. Es wird voll in Friedrichshafen, und alle Beteiligten freuen sich auf eine lebendige und inspirierende Fakuma 2023“, so die Projektleiterin.

Die rege Beteiligung und die hohe Internationalität unterstreichen den Stellenwert der Fakuma als herausragendes Technologie- und Business-Event. Zu den Hauptthemen der diesjährigen Messe gehören freilich die Circular Economy, die Ressourceneffizienz und die Nachhaltigkeit. Die Aufgaben der Branche sind bekannt: Energie sparen, die Digitalisie-

rung der Produktionsprozesse vorantreiben sowie die Verarbeitung von Rezyklat zu hochwertigeren Produkten forcieren. „Man spürt, welche Notwendigkeiten die Kunststoffbranche aktuell umtreiben“, stellt Annemarie Schur fest. „Kunststoffprodukte werden von Anfang an für den Kreislaufprozess designt. Die Themen Recycling, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind allgegenwärtig auch bei den Ausstellern. Sie fokussieren eine nachhaltige und effiziente Kunststoffherstellung und -verarbeitung.“

➤ Der Messebesuch zahlt sich aus

„Die auf der Fakuma vorgestellten Technologien sind serienreif. Das wissen die Messebesucher“, konstatiert Markus Hanetseder, Vice President Product Management, Marketing and Communications bei Engel. „Für sie zahlt sich der Besuch in Friedrichshafen nach kurzer Zeit schon aus“, meint Hanetseder. Er betont, dass die hohe Innovationskraft und grosse Dynamik auf der Fakuma Basis sind für ein hochkarätiges Messepublikum. Somit werden Fachbesucher beim diesjährigen Branchenevent am Bodensee wegweisende und zukunftsgerichtete Lösungen erleben.

Die Fakuma 2023, weltweit führendes Messehighlight in Sachen Spritzgiessen sowie Branchen- und Technologiebarometer für die Bereiche Extrusionstechnik, Thermoformen und 3D-Printing, wird mit Spannung erwartet. Die Themen Digitalisierung, Prozessautomatisierung und Energieeffizienz stehen gleichwertig bedeutsam neben der Kreislaufwirtschaft und der Nachhaltigkeit auf der Agenda. Weiterentwickelte Maschinen werden ebenso gezeigt wie optimierte Prozesse. Auch neue Produkte und zukunftsweisende Ge-

schäftsmodelle werden erwartet. Das Ausstellerforum mit hochkarätigen Fachvorträgen verspricht inspirierende Anstösse zu allen relevanten Themen.

„Die Fakuma ist als Business-Plattform für Neuheiten entlang der Wertschöpfungsketten international anerkannt“, stellt die Messeveranstalterin und Geschäftsführerin der P. E.

Schall GmbH & Co. KG, Bettina Schall, fest. „Wir laden alle Branchenbeteiligten herzlich dazu ein, die Fakuma 2023 in Friedrichshafen zu besuchen. Dies ist die ideale Plattform, um neue Produkte und technologische Lösungen zu sehen, aber auch um persönliche und fachlich fundierte Diskurse über die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu führen“, so die Messechefin. Die Fakuma 2023 mit ihrem praxisorientierten Format in familiärer Atmosphäre werde ein wesentlicher Meilenstein sein, um Lösungen für die aktuellen Aufgaben der Branche zu finden.

➤ Bleiben Sie informiert!

Folgen Sie uns LinkedIn: www.linkedin.com/company/fakuma-messe/
Melden Sie sich an zum Newsletter: www.schall-messen.de/services/news-service/
Zur Webseite: www.fakuma-messe.de
Zum digitalen Marktplatz: www.fakuma-messe.de/fakuma-virtuell/

➤ 61 Jahre Messen für Märkte – Das Erfolgsrezept der Schall-Messen

Mit den international anerkannten Fachmessen für Qualitätssicherung (Control), optische Technologien, Komponenten und Systeme (Optatec), Stanztechnik (Stanztec), Produktions- und Montageautomatisierung (Motek), Klebtechnologie (Bondexpo), Kunststoffverarbeitung (Fakuma) sowie Blechbearbeitung (Blechexpo) und Fügetechnologie (Schweisstec) hat Schall erfolgreiche Business-Plattformen entwickelt. Daraus entstanden in verschiedenen Branchen ganz neue Märkte, deren Protagonisten sich durch eine hohe Innovationskraft, umfassende Systemkompetenz und praxisgerechte Anwendungslösungen auszeichnen.

■ www.fakuma-messe.de

Grossanlass – «Zurück in die Erfolgsspur» lautet das Thema am Tag der Wirtschaft. Namhafte Speakerinnen und Speaker sprechen in der St. Jakobshalle zu aktuellen Themen.

Tag der Wirtschaft ist zurück

Patrick Herr

Nach einer dreijährigen Pause findet am 23. November 2023 in der Basler St. Jakobshalle wieder ein Tag der Wirtschaft statt. Es ist der grösste Anlass seiner Art in der Region Basel und einer der grössten Netzwerkanlässe für Wirtschaft und Politik in der Schweiz. Das Thema für die Ausgabe 2023 lautet «Zurück in die Erfolgsspur». Die Schweizer Wirtschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Nach der Pandemie, in einer Zeit des Wandels und der Umbrüche, sind die Herausforderungen für die Wirtschaft gross. Was müssen wir tun, damit wir auch in Zukunft erfolgreich unterwegs sind? Auf diese und andere Fragen gehen die renommierten Speakerinnen und Speaker ein. Im Vordergrund stehen dabei die vier wichtigsten Standortfaktoren: Fachkräfte und Arbeitsmarkt; Ökonomische Faktoren; Mobilität und Energie.

› Bundesrat Albert Rösti kommt

Neben Wirtschaftskammerdirektor und Gastgeber **Christoph Buser** treten namhafte Speakerinnen und Speaker auf. Zuerst sei dabei Bundesrat **Albert Rösti** genannt. Der Berner Oberländer ist seit dem 1. Januar 2023 Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). **Cornelia Meyer** ist Ökonomin, Energieexpertin und Unternehmensberaterin. Sie wurde von CNN als eine von 20 globalen Vordenkern ausgewählt. Seit 2015 ist Meyer Chairwoman und Chefökonomin bei dem unabhängigen Vermögensverwalter

LBV Asset Management. Sie schreibt viel beachtete Analysen für internationale Medien und tritt als Expertin bei TV-Sendern wie BBC, CNN, Bloomberg oder Al Jazeera auf. **Jan-Egbert Sturm** ist seit Oktober 2005 ordentlicher Professor für Angewandte Wirtschaftsforschung am Departement für Management, Technologie und Ökonomie (D-MTEC) der ETH Zürich und gleichzeitig auch Direktor der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich. **Beatrice Weder di Mauro** ist Präsidentin des CEPR, dem führenden europäischen Netzwerk akademischer Ökonomen, Professorin für Internationale Wirtschaft am Graduate Institute of International and Development Studies/IHEID in Genf und Forschungsprofessorin sowie Distinguished Fellow am Emerging Markets Institute des INSEAD.

David Bosshart ist Gründer von Bosshart & Partners, Präsident der Duttweiler-Stiftung und Intl. Advisory Board Member in Retail, Hospitality und Akademie. Er war während 22 Jahren CEO des GDI Gottlieb Duttweiler Institute for Economic and Social Studies in Rüschlikon, Zürich.

Christoph Buser freut sich, dass all diese Persönlichkeiten am Tag der Wirtschaft auftreten werden. «Ich bin überzeugt, dass wir einen spannenden, interessanten und abwechslungsreichen Anlass erleben werden.»

Im Anschluss an die Referate werden die CEOs der Agrano AG (Allschwil), alltech Installationen (Muttenz), DERO AG (Liedertswil), Felix Transport AG (Arlesheim) und GETECPARK.SWISS AG ihre Überlegungen und Standpunkte zum Gesagten darlegen

und diskutieren. Moderiert wird der Tag der Wirtschaft wie gewohnt von **Rainer Maria Salzgeber**. Der sympathische Oberwalliser gehört zu den beliebtesten Moderatoren der Schweiz.

Im Rahmen vom Tag der Wirtschaft findet auch die «Award Winning Ceremony» des Innovationswettbewerbs Swiss Innovation Challenge (SIC) statt.

Jetzt Ticket sichern

Die kostenlosen Tickets für den Tag der Wirtschaft sind ab sofort erhältlich. Inbegriffen sind der Eintritt zum Tag der Wirtschaft (16 bis 18.15 Uhr) sowie ein Apéro im Foyer der St. Jakobshalle (18.15 bis 20 Uhr). Der Tag der Wirtschaft findet am Donnerstag, 23. November 2023, in der St. Jakobshalle in Münchenstein statt. Informationen zum Programm und zu den Speakerinnen und Speakern: www.tag-der-wirtschaft.ch

Mit folgendem QR-Code geht es direkt zur Ticketreservation:



www.eventfrog.ch/tagderwirtschaft



Motek/Bondexpo 2023: pragmatisch, praxisnah und lösungsorientiert

Das Messedoppel Motek/Bondexpo ist startklar: Vom 10. bis 13. Oktober 2023 trifft sich die Fertigungsbranche in Stuttgart zur 41. Motek, internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung, zusammen mit der 16. Bondexpo, internationale Fachmesse für Klebtechnologie. Die traditionelle Plattformform fokussiert die Produktion als Gesamtsystem und zeigt zukunftsfähige Lösungen – von Komponenten und Baugruppen sowie Teilsystemen bis hin zu Komplettsystemen. Vier volle Tage Motek/Bondexpo stehen traditionell im Herbst auf dem Messekalendar der Automatisierungsbranche. Anbieter und Anwender werden sich vom 10. bis 13. Oktober in drei Stuttgarter Messehallen persönlich darüber austauschen, wie die aktuellen und künftigen Herausforderungen zu bewältigen sind: internationale Krisen, der Klimawandel, die Energiewende, steigende Kosten, der Mangel an Fachkräften – Unternehmen müssen auf diese komplexen Aufgaben grundlegend reagieren, um am Markt bestehen zu können. Die Forderung nach Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit in der industriellen Fertigung nimmt einen besonderen Stellenwert ein und ist auch Thema auf der Motek/Bondexpo. Das bewährte Messeduo behandelt die komplette Prozesskette für eine wirtschaftliche Produktion – von Komponenten und Baugruppen sowie Teilsystemen bis hin zu Komplettsystemen – und betrachtet die industrielle Fertigung als Gesamtsystem.

➤ **Fachbesucher erleben Lösungen für den einfachen Einstieg in die Automatisierung**

Zu den vorrangigen Themen der Aussteller gehört der einfache Einstieg in die Automatisierung, deren Rolle in der Wertschöpfungskette der industriellen Fertigungsabläufe stetig wächst. Die Automatisierung und der Einsatz digitaler Technologien sind die Grundlage für energieeffiziente und ressourcensparende Abläufe. Auf dem Messeplan stehen drei Schwerpunktgebiete: smarte und vernetzte Produkte für die Zuführung, Handhabung und Montage, beispielsweise Greifer, Handhabungssysteme, intelligente Schraubtechnik, smarte Linear-technik, smarte Antriebe und Zuführkomponenten; Montageassistenz-Systeme für manuelle und halbautomatische Arbeitsplätze, assistierte Kommissionierung, ergonomische und altersgerechte Arbeitsplätze, automatisches Bin-Picking, Co-Working mit Cobots und automatisierte Teilebereitstellung beziehungsweise Teileabführung; Lösungen für eine einfache Implementierbarkeit und Inbetriebnahme, dazu gehören Software, Plug-and-Play-Lösungen,

Starter-Kits und Simulationen durch den digitalen Zwilling.

➤ **Vollintegrierte Bondexpo zeigt Klebtechnik als Schlüsseltechnologie**

Seit Jahren spielt die Klebtechnik eine wachsende Rolle in der Produktherstellung. Als einzige Fügetechnologie verbindet sie nahezu alle Werkstoffkombinationen langzeitbeständig und sicher miteinander, ohne deren jeweils einzigartige Eigenschaften zu beeinträchtigen. Mit Klebtechnik lassen sich zusätzliche Funktionen wie Wärmeleitfähigkeit oder Schutz vor Wasser, Staub und Erschütterung integrieren, was die Produktlebensdauer erhöht. Nur mit Hilfe der Klebtechnik werden sowohl Leichtbauweisen als auch Miniaturisierungen möglich, die jeweils zur für Energie- und Ressourceneffizienz beitragen. Ausserdem ist das Kleben ein unverzichtbares Reparaturverfahren und daher hinsichtlich Produktlebensdauer und Nachhaltigkeit besonders wertvoll.

➤ **Praxisnahe Lösungen für die systemische und zukunftsfähige Produktion**

Das Messeduo Motek/Bondexpo bildet die komplette Prozesskompetenz in der industriellen Produktion ab. Noch mehr Ergonomie, noch höhere Flexibilität und noch sparsamere Prozesse sind mehr denn je gefragt. Das Themenspektrum der Motek/Bondexpo gibt der Fertigungsbranche alle nötigen Lösungen an die Hand, um noch wirtschaftlicher und effizienter zu arbeiten. Fachbesucher können all diese Anforderungen und komplexen Themenbereiche mit den Anbietern auf Augenhöhe persönlich diskutieren. Die Motek/Bondexpo bietet hierfür den geeigneten Rahmen und überzeugt seit Jahrzehnten durch Praxisorientiertheit und Relevanz. Sie ist Spiegelbild der modernen, zukunftsgerichteten industriellen Fertigung und stellt die Umsetzbarkeit im Betriebsalltag in den Mittelpunkt.

➤ **Inspiration durch hochkarätige Fachvorträge**

Die Motek/Bondexpo lädt interessierte Messebesucher herzlich dazu ein, die hochkarätigen Fachvorträge im Rahmen des Ausstellerforums zu besuchen. Gäste profitieren vom aktuellen Know-how-Transfer und Networking an allen Messetagen: motek-messe.de/messeprogramm. Auch das diesjährige Programm der Eröffnungs-Pressekonferenz am ersten Messetag, 10.10.2023 ab 11.00 Uhr, wird viele

Interessierte ansprechen: Namhafte Vertreter aus Industrie und Forschung referieren über „Nachhaltige Montageprozesse“; dabei geht es unter anderem um Anwendungen der KI in ausgewählten Füge- und Montageprozessen.

➤ **Verkehrsgünstige Lage ideal für einen Fachbesuch**

Fachbesucher erhalten auf der Motek/Bondexpo konkrete Antworten auf ihre Fragen. Geschäftsführer, Einkäufer, Fabrik-Ausstatter, Entwickler, Ingenieure und Konstrukteure aus der industriellen Praxis finden hier für ihre jeweiligen Anliegen die richtigen Ansprechpartner. Für Investitionsentscheidungen bei der Anlagenarchitektur, der Prozesskonzeption und der Zukunftssicherheit industrieller Fertigungsabläufe ist das bewährte Messeduo die richtige Plattform, das bestätigen Aussteller und Fachbesucher seit Jahrzehnten. Die europaweit einzigartige Lage des Messegeländes direkt am Flughafen Stuttgart, unmittelbar an der Autobahn und perfekt angebunden an den öffentlichen Nahverkehr, macht die Anfahrt zur Messe Stuttgart einfach und bequem. Fachbesucher profitieren von diesem erstklassigen Standort und können die Messe komfortabel an einem Tag besuchen. Die Öffnungszeiten der Motek/Bondexpo an der Messepiazza 1 in 70629 Stuttgart: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

➤ **61 Jahre Messen für Märkte – Das Erfolgsrezept der Schall-Messen**

Mit den international anerkannten Fachmessen für Qualitätssicherung (Control), optische Technologien, Komponenten und Systeme (Optatec), Stanztechnik (Stanztec), Produktions- und Montageautomatisierung (Motek), Klebtechnologie (Bondexpo), Kunststoffverarbeitung (Fakuma) sowie Blechbearbeitung (Blechexpo) und Fügetechnologie (Schweiss-tec) hat Schall erfolgreiche Business-Plattformen entwickelt. Daraus entstanden in verschiedenen Branchen ganz neue Märkte, deren Protagonisten sich durch eine hohe Innovationskraft, umfassende Systemkompetenz und praxisgerechte Anwendungslösungen auszeichnen.

www.motek-messe.de
www.bondexpo-messe.de

Cool bleiben mit der Isolierverpackung RecyCold™ Climaliner™

Die RAJA-Gruppe, europäischer Marktführer im Versandhandel von Verpackungen, Industrieausstattung und Bürobedarf, stellt eine neu entwickelte Thermo-Verpackung aus Isolierpapier vor. Das isolierende Kraftpapier RecyCold™ Climaliner™ schützt sowohl temperaturempfindliche Produkte wie Obst und Gemüse als auch warme Gerichte.

Eine McKinsey-Studie aus dem Jahr 2023 zeigt, dass die Lieferung von Mahlzeiten den Online-Lebensmittelhandel hinsichtlich der Marktgröße innerhalb von drei



Jahren überholen wird. Eine Studie von Pro Carton, dem europäischen Verband der Karton- und Faltschachtelhersteller, aus dem Jahr 2022 ergab, dass VerbraucherInnen recycelbare Verpackungen bevorzugen, wobei 85% der Befragten «ein-

faches Recycling» als wichtigsten Faktor für die Nachhaltigkeit von Verpackungen angaben.

Vor diesem Hintergrund hat RAJA, europäischer Marktführer im Versandhandel von Verpackungsmaterialien, die Thermo-Verpackung aus Papier in das Produktsortiment aufgenommen. Die isolierende Verpackung auf Papierbasis schützt temperaturempfindliche Waren während des Transports. RecyCold™ Climaliner™ ist eine recycelbare Alternative zu herkömmlichen Thermo-Verpackungen wie Aluminiumbeuteln und Polyurethan-Isolierplatten. Das Produkt wird in Heerlen, Niederlande, von Ranpak hergestellt und eignet sich vor allem zum Verpacken von Obst, Gemüse, gekochten Speisen, Desserts und sogar Eiscreme. RAJA adressiert damit vor allem Lebensmittelunternehmen im E-Commerce, die auf der Suche nach nachhaltigeren Verpackungslösungen sind. RAJA wird RecyCold™ Climaliner™ in allen 19 europäischen Ländern anbieten, in denen das Unternehmen tätig ist.

Das Kraftpapier ist so konzipiert, dass es sich leicht in die Innenseite herkömmlicher Kartons oder Kraftpapiertüten einpassen lässt. Das isolierende Papier lässt sich leicht per Hand um frische, gekühlte (0 bis 4 °C) oder gefrorene Lebensmittel wickeln. RecyCold™ Climaliner™ schützt bis zu 48 Stunden vor Temperaturschwankungen. Für einen optimalen Schutz können zusätzlich nachhaltige Kühlakkus verwendet werden.

RecyCold™ Climaliner™ besteht zu 98,5% aus Papier und ist somit recycelbar als auch biologisch abbaubar. Sowohl der Papier- als auch der Klebstoffanteil werden

Über die RAJA-Gruppe

Die RAJA-Gruppe ist der führende europäische Multi-Channel-Distributor von Bürobedarf und -ausstattung für Unternehmen. Die RAJA-Gruppe ist in 19 Ländern und 26 Unternehmen präsent und auf den Vertrieb von Verpackungen, Büroartikeln und -möbeln, Industrieausrüstungen sowie Reinigungs- und persönlicher Schutzausrüstung spezialisiert. Die Unternehmen der Gruppe betreuen über 2 Millionen Kunden in Europa, von Start-ups bis hin zu multinationalen Unternehmen, in allen Bereichen: Vertrieb, Industrie, E-Commerce, Dienstleistungen und Verwaltung.

RAJA ist eine 1954 gegründete unabhängige französische Gruppe, die sich durch ihre hochwertigen Produkte, ihre hervorragenden Dienstleistungen und die engen Beziehungen zu ihren Kunden auszeichnet. Die RAJA-Gruppe, deren europäischer Hauptsitz sich in Roissy bei Paris befindet, umfasst 4500 Mitarbeiter und erzielte 2022 einen Umsatz von über 1,7 Milliarden Euro. Das Unternehmen hält die Augen für mögliche Akquisitionen offen. Die 2006 gegründete RAJA-Danièle Marcovici Stiftung bietet finanzielle Unterstützung für Projekte, die die soziale und wirtschaftliche Autonomie von Frauen und Mädchen in Frankreich und auf der ganzen Welt fördern. In 16 Jahren hat die Stiftung 600 Projekte von 312 Vereinen mit einem Gesamtbudget von mehr als 12 Millionen Euro unterstützt.

im Zyklus des Papierrecyclings akzeptiert, was durch den Europäischen Rat für Papierrecycling (EPRC) bestätigt wurde.

Climaliner wird in rechteckigen Bögen geliefert, die aus drei Papierschichten bestehen:

- Vorgeschnittene 2-lagige Kraftpapierblätter (100% recycelt)
- Zwischenlage aus wabenförmigem Kraftpapier (85% recycelt)

Die Luft zwischen den Schichten trägt dazu bei, die Produkte auf einer konstanten Temperatur zu halten.

Dank der geringen Stärke des Papiers (0,5 cm) lässt sich der Platz in Kartons und Verpackungen optimal nutzen. Das geringe Gewicht (211 g/m²) ermöglicht eine Optimierung der Lager- und Transportkosten.

RFID-Lösungen – jetzt in starker Auswahl bei Mediaform

Mediaform hat sein Portfolio und demzufolge auch seinen Online-Shop mit einem weiteren, spannenden Produkt-Segment komplettiert: Neben wissenswerten Informationen rund um das Thema RFID bietet das Unternehmen nun seit Anfang September nicht nur ein starkes Sortiment an RFID-Drucksystemen und RFID-Readern inklusive passendem Zubehör, sondern auch eine breite Vielfalt an RFID-Etiketten in unterschiedlichsten Ausführungen.

Für bestimmte Anwendungsbereiche und Anforderungen ist RFID (= Radio-Frequency Identification) der Schlüssel zu mehr Sicherheit, Transparenz und Effizienz. Die Technologie dient der berührungslosen, automatischen Kennzeichnung, Identifizierung und Lokalisierung von Produkten, Lebewesen, Geräten, Bauteilen und Fahrzeugen mittels radio- bzw. elektromagnetischer Wellen – und kommt vornehmlich in der Logistik, im Handel, in der Industrie und in der Landwirtschaft zum Einsatz. Darüber hinaus findet die Technologie heute aber auch Anwendung bei Zutrittskontrollen, der Müllentsorgung und dem Bestandsmanagement.

➤ RFID-Etiketten ...

sind ein zentrales Element der Technologie. Sie setzen sich aus einem Obermaterial, einem Klebstoff und einem Inlay zusammen. Das Inlay selbst besteht aus einer Antenne und einem Microchip mit Chip-ID, mit dem das Objekt eindeutig identifiziert werden kann. Zusätzlich können weitere Informationen auf dem Chip gespeichert werden. Die hochwertigen, selbstklebenden Etiketten führen-

der Hersteller im Mediaform-Sortiment werden ausschliesslich mit passiven Ultra-High Frequency Inlays (UHF) ausgestattet, die kompatibel mit den Protokollen UHF EPC Gen 2 V2, ISO/IEC 18000-63 und RAIN RFID sind. Die Lesereichweitenleistung wurde auf einer Vielzahl von Oberflächen mit einer Industriestandard-Testausrüstung geprüft.

Alle Standard-Etiketten werden als Rollenware geliefert und sind damit ideal für die Verarbeitung hoher Stückzahlen in effizienten Kennzeichnungsprozessen. Für die jeweiligen Anforderungen stehen unterschiedlichste Materialien, Formate, Chiptypen und Inlays zur Verfügung. Dank geballter Technologie- und Produktkompetenz können die hanseatischen Spezialisten jedoch auch Sonderformate für den individuellen Bedarf entwickeln.

➤ RFID-Drucker

Zum Bedrucken und Codieren von Rollenetiketten mit UHF-Inlays sind bei Mediaform in allen Grössenklassen RFID-Drucker erhältlich. Die grösste Auswahl finden Kunden dabei im Segment Industriedrucker. Alle angebotenen Thermotransferdrucker sind auf maximale Leistung im 24/7-Betrieb ausgelegt. Sie beeindruckten mit exzellenter Performance, geringer Störanfälligkeit und schnellen Druckgeschwindigkeiten. Die Preisspanne reicht von rund 2.500 bis etwa 6.000 Euro.

Im Bereich Desktopdrucker stehen mit dem ZD621R sowie dem ZD611R von Zebra gleich zwei preisgünstige Einstiegsmodelle zur Auswahl. Beide können mühelos ein Druckvolumen von bis zu 800 Etiketten pro Tag bewältigen. Die Druck-

Über Mediaform

Die Mediaform Unternehmensgruppe ist im deutschsprachigen Raum der führende Anbieter für Erfassungs- und Kennzeichnungslösungen sowie für das begleitende Datenmanagement. Zur Unternehmensgruppe zählen die Mediaform Informationssysteme GmbH, die Mediaform Druckprodukte GmbH, die Güse GmbH sowie mehrere Beteiligungsgesellschaften. Sie bilden unter dem Dach der Mediaform Unternehmensgruppe eigene Kompetenzzentren, aufgeteilt in die Geschäftsbereiche Medizinprodukte, Software-Lösungen und Kennzeichnungslösungen.

auflösung beträgt bei den platzsparenden Kompaktgeräten 203 und 300 dpi, die Druckbreite liegt je nach Modell bei max. 56 mm und max. 105 mm.

Bei den Mobilgeräten wiederum rückt insbesondere der Zebra ZQ630 Plus-RFID mit übersichtlichem LC-Display in den Fokus. Der ergonomische, leichtgewichtige Allrounder arbeitet im Thermodirektverfahren mit einer Druckauflösung von 203 dpi und einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 115 mm/s. Ausgestattet ist er mit beeindruckender Konnektivität: USB, RS-232 (Seriell), Bluetooth, WLAN, Bluetooth LowEnergy und USB Mini sorgen für einen unterbrechungsfreien Datenaustausch.

➤ RFID-Reader

RFID-Reader sind die dritte essenzielle Komponente im RFID-Prozess. Für das Auslesen oder auch Beschreiben von Da-



Norm-Stapelbehälter für die Logistik. Grosse Auswahl an Grössen und Farben, geschlossen oder durchbrochen. Ab Lager bereits in Kleinmengen.

semadeni.com/webshop





ten hat sich Mediaform ausschliesslich auf leistungsstarke RFID-Handlesegeräte mit integrierter Antenne für die Erfassung von UHF-Etiketten spezialisiert. Zu den zentralen Aufgaben der robusten Multitalente zählen der Aufbau eines elektromagnetischen Feldes und demzufolge auch die Aktivierung des Mikrochips im RFID-Tag, die Filterung des Antwortsignals sowie die Aufbereitung, das Schreiben und

letztlich auch die Übertragung der Daten via Schnittstellen in ein übergeordnetes System wie etwa LVS, PPS oder ERP. Die stationären wie auch tragbaren Geräte des renommierten Herstellers Zebra zeichnen sich durch ein robustes Design und ein anwenderfreundliches Bedienkonzept aus. Vor allem aber gewährleisten sie den kontaktlosen Datenaustausch in Sekundenschnelle über eine Distanz von

drei bis sechs Metern und durch dafür geeignete Materialien hindurch. Die für komplexe Aufgaben ausgelegten RFID-Handhelds bietet der One-Stop-Supplier dabei wahlweise als Halterungen zur Verknüpfung mit MDE-Geräten oder als Komplettlösungen mit integriertem Bildschirm an.

➤ Zubehör

Komplettiert wird die neue Produktwelt RFID durch kompatibles, hochwertiges Zubehör. Die Bandbreite reicht von Adaptern, Kabeln, Cuttern und Druckköpfen bis zu Spendern für Etikettendrucker und Zubehör für die Stromversorgung.

■ www.mediaform.de

Verbesserte Hafensicherheit in Paracas, Peru

Leistungsstarke und robuste MIC-Kameras erkennen KI-gestützt unbefugten Zutritt und kriminelle Handlungen am Hafenterminal

Seit Kurzem erfüllen MIC IP ultra 7100i-Kameras von Bosch auf rund zehn 40 Meter hohen Masten die hohen Sicherheitsanforderungen auf dem Gelände des Hafens Paracas in Peru. Die Hafenbetreiber waren auf der Suche nach einer Videosicherheitslösung, die eine zuverlässige, hochauflösende Überwachung eines 11 Hektar grossen Areals gewährleistet – selbst bei den für die Region typischen widrigen Wetterbedingungen wie stürmischen Winden und extrem salzhaltiger Luft. „Unsere bisherigen Kameras eines anderen Anbieters konnten unsere Erwartungen nicht erfüllen, was ein grosses Sicherheitsrisiko darstellte, weil wir Eindringlinge und deren mögliche kriminelle Handlungen in sensiblen Bereichen rund um das Be- oder Entladen von Gütern im Hafenterminal technisch nicht zuverlässig erkennen und entsprechend verfolgen konnten“, sagt César Rojas, Operations Manager im Hafen Paracas.



Bild: Bosch Building Technologies

➤ Lösung für die besonderen Herausforderungen der Hafensicherheit

Dank MIC-Kameras IP ultra 7100i von Bosch mit einer UHD-„4K“-Auflösung samt 12-fach-Zoom und optischer Bildstabilisierung (OIS) haben die Hafen-Verantwortlichen eine Lösung gefunden, die nun allen gewünschten Anforderungen gerecht wird. MIC-Kameras sind bewegliche Kameras (PTZ), die einen grossen Bereich abdecken. Durch ferngesteuertes Schwenken, Neigen und Zoomen von einem Kontrollraum aus können sie grosse Bereiche hervorragend abdecken. Insbesondere diese technischen Eigenschaften haben die Hafenverantwortlichen überzeugt: „Zum ersten Mal können wir Eindringlinge und deren Handlungen dank höchster Auflösung scharf erkennen. Durch die optische Bildstabilisierung gelingt dies auch dann, wenn

sich die Masten mit den auf 40 Metern Höhe befestigten Kameras bei Sturm bewegen oder wir bis zu 12-fach in der sehr salzhaltigen Luft zoomen“, sagt César Rojas über die sehr leistungsstarken und zugleich robusten Bosch-Kameras.

➤ Intelligente Kameras erhöhen Sicherheit weiter

Die eingesetzten MIC-Kameras lassen sich sogar auf benutzerdefinierte Objekte (statische und bewegliche) trainieren, sodass das Sicherheitspersonal im Hafen automatisiert über ungewöhnliche Aktivitäten benachrichtigt wird. Dieses KI-basierte intelligente Tracking ermöglicht auch die genaue Bestimmung der Position von Objekten, so dass die Mitarbeiter im Notfall schneller an den richtigen Ort gelangen können.

■ www.bosch.com/

Bezugsquellen auf einen Blick ...

A

Abfall-Entsorgungssysteme



TOEL
Recycling-Systems
www.toel.ch
044 801 1000

Automation



Elwitec GmbH
Automatisierung in Industrie
und Gewerbe
Zürcherstrasse 51b Fax 044 933 60 44
CH-8620 Wetzikon info@elwitec.ch
Tel. 044 933 60 40 www.elwitec.ch

B

Blechbearbeitung



SIGNER AG
Metallverarbeitung VON A-Z
T: 071 649 11 11 | signerag.ch
Blechverarbeitung • Schweißen • zerspanende
Bearbeitung • Oberflächen-Finish • Logistik

E

Etiketten jeder Art



KERN Individuell,
Etiketten schnell & in
Kundenorientierte Produktion Topqualität
Kern-Etiketten AG, 8902 Urdorf, Tel. 043 455 60 30, info@kernetiketten.ch
DER ONLINE-PROFI FÜR
ROLLEN-ETIKETTEN UND STICKERS etiketten-online.ch



P. Lenzlinger AG
Noyers 11 • 2000 Neuchâtel
032 731 93 31
info@lenzlinger.com
www.lenzlinger.com
Etiquettes - Etiketten
Digital-Schnellservice beer-label.ch

G

Gabelstapler



Neufahrzeuge • Miete • Occasionen
Service • Ersatzteile • Fahrerschulungen
www.linde-mh.ch ☎ 0800 300 900



Primus
primus-neuenhof.ch
Primus Transportgeräte AG
Alte Zürcherstrasse 42
Industrie Klosterrüti
5432 Neuenhof
Tel. 056 416 20 10
Fax 056 416 20 19
info@primus-neuenhof.ch

H

Hebebühnen/Warenlifte



STEINBOCK
Handling
www.steinbock-ag.ch
☎ 044 986 30 30
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

Holzboxen und Kartonverpackungen



Sicher richtig verpackt.

Wegmüller AG
CH-8544 Attikon
Fax 052 320 99 10
Tel. 052 320 99 11
www.wegmueller-attikon.ch



STEINBOCK
Handling
www.steinbock-ag.ch
☎ 044 986 30 30
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

K

Kartonrollen/Hülsen

Hans Senn AG, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 12 04, Fax 044 950 57 93
Internet: www.sennrollen.ch

Ketten + Zubehör



SACHS AG 4112 Bättwil
Tel. 061 735 10 30 Fax 061 735 10 35
www.sachs-ketten.ch info@sachs-ketten.ch
Ihr Lieferant für Ketten und Zubehör

Korrosionsschutz



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Kunststoff-Produkte und -Verarbeitung



Industriestr. 5 Telefon 062 965 38 78
CH-4950 Huttwil Telefax 062 965 36 75
AC-profil@bluewin.ch www.ac-profil.ch

Kunststoff-Spritzgussteile



MARTIGNONI AG
Kunststofftechnologie
3110 Münsingen
Tel. 031 724 10 10
Fax 031 724 10 19
info@martignoni.ch
www.martignoni.ch



Georg Utz AG, 5620 Bremgarten
Tel. 056 648 77 11 / Fax 056 648 79 14
info.ch@utzgroup.com / www.utzgroup.com

L

Lager- und Betriebs- einrichtungen

Lager- & Fördertechnik AG
Weidenstrasse 2 4147 Aesch
Fax 061 756 26 56 Tel. 061 756 26 00
www.foco.ch E-Mail: info@foco.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch

kardexremstar

Kardex Systems AG
Chriesbaumstrasse 2
8604 Volketswil
Tel. +41 (44) 94761 11
info.remstar.ch@kardex.com
www.kardex-remstar.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch



MAPO AG
Anglikerstrasse 42
Postfach 1267
5610 Wohlen AG
Tel.: 056-618 71 71
Fax: 056-618 71 13
E-Mail: wohlen@mapo.ch
www.mapo.ch



Primus
Primus Transportgeräte AG
Alte Zürcherstrasse 42
Industrie Klosterrüti
5432 Neuenhof
Tel. 056 416 20 10
Fax 056 416 20 19
info@primus-neuenhof.ch

L

Lagereinrichtungen für Langgutmaterial



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

Lagerregale



Lager- & Fördertechnik AG
Weidenstrasse 2 4147 Aesch
Fax 061 756 26 56 Tel. 061 756 26 00
www.foco.ch E-Mail: info@foco.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

M

Magnete



Industriestrasse 8-10
8627 Grüningen
Tel. +41 (0)44 936 60 30
Fax +41 (0)44 936 60 48
info@maurermagnetic.ch
www.maurermagnetic.com

Managementberatung

DR. ACÉL & PARTNER AG

Internationale Beratung für Logistik Management

Tel. +41 44 447 20 60
Fax +41 44 447 20 69
www.acel.ch | info@acel.ch

Mech. Grossbearbeitung

SIGNER AG
Metallverarbeitung *VON A-Z*
T: 071 649 11 11 | signerag.ch
Blechverarbeitung • Schweißen • zerspanende
Bearbeitung • Oberflächen-Finish • Logistik

P

Packtische



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalispackaging.ch
packaging@antalispackaging.ch

Palettenregale



Lager- und Betriebseinrichtungen
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch

KOLB NORM AG

Lager- und Betriebseinrichtungen
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

R

Verpackungen

rajapack.ch
Zum Ortstarif
0842 555 000

Räder und Rollen



MAPO AG
Europa-Strasse 12
8152 Glattbrugg ZH
Tel.: 044-874 48 48
Fax: 044-874 48 18
E-Mail: info@mapo.ch
www.mapo.ch

S

Schrumpfmaschinen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalispackaging.ch
packaging@antalispackaging.ch

Stapler aller Art

www.steinbock-ag.ch
044 986 30 30
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

Stretch- und Schrumpffolien



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalispackaging.ch
packaging@antalispackaging.ch

T

Technische Federn



Thür + Co. AG · Federnfabrik
Riedwiesenstrasse 16–18
Industrie Aegert · CH-8305 Dietlikon
Tel. 044 807 44 11 · Fax 044 807 44 00
info@thuer-co.ch · www.thuer-co.ch

V

Verpackungen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

W

Wellkarton-Boxen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Verpackungsmaschinen



Antalis AG – Packaging
Industriestrasse 20
5242 Lupfig
Tel. 056 464 50 75
Fax 056 464 50 71
www.antalis-packaging.ch
packaging@antalis.ch

Werkzeuge



BOSCH

Robert Bosch AG
Verkauf Elektrowerkzeuge
Postfach 264
CH-4501 Solothurn
Tel. +41 (0)800 55 11 55
www.bosch-professional.ch

Verpackungen und Verpackungstechnik



Sicher richtig verpackt.

Wegmüller AG
CH-8544 Attikon
Fax 052 320 99 10
Tel. 052 320 99 11
www.wegmueller-attikon.ch

Veranstaltungskalender

11.–12. Oktober 2023 in Hannover

Logistics summit

Messe Düsseldorf
D-40474 Düsseldorf
www.logisticssummit.de

17.–21. Oktober 2023 in Friedrichshafen

28. Fakuma

Messe Friedrichshafen
D-88046 Friedrichshafen
www.fakuma-messe.de

25.–26. Oktober 2023 in Zürich

Maintenance Schweiz Zürich

Messe Zürich
8050 Zürich
www.maintenance-schweiz.ch

7.–10. November 2023 in Stuttgart

Blechexpo in Stuttgart

Messe Stuttgart
D-70629 Stuttgart
www.blechexpo-messe.de

24.–25. Januar 2024 in Bern

Empack Bern

BERNEXPO
3000 Bern
www.empack-schweiz.ch

24.–25. Januar 2024 in Bern

Logistik + Automation Bern

BERNEXPO
3000 Bern
www.logistics-automation.ch

Vorschau auf die nächste Ausgabe

Schwerpunktt Themen:

- Nutzfahrzeuge / E-Mobilität
- Lager- und Betriebseinrichtung
- Logistik / Intralogistik
- Sicherheit / Arbeitsschutz
- Verpackung / Verpackungstechnik

Erste schweizerische Fachzeitschrift für das Material-Management



www.e-m-l.ch

EML 63. Jahrgang

Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik
achat/gestion de matériel/logistique
Erste schweizerische Fachzeitschrift für das
Material-Management und die Zulieferindustrie
Première revue suisse spécialisée pour la
gestion du matériel et équipement industriel

ISSN Nr. 1421-864X

IMPRESSUM

Herausgeber / Verlag
Roffy GmbH
Hammerstrasse 49
CH-4410 Liestal
E-Mail: redaktion@e-m-l.ch
Web: www.e-m-l.ch

EML-Redaktion
Postfach 631
CH-4410 Liestal
Tel. 0041 61 338 16 16
E-Mail: redaktion@e-m-l.ch

Redaktion

Mareen Bruns
Alfred Gysin
Kristine Werner
Raphael Gasser

Erscheinungsweise

8-mal jährlich

Inseratenverwaltung

Laupper AG
Spinnlerstr. 2
CH-4410 Liestal
Tel. 0041 61 338 16 16
Fax 0041 61 338 16 00
E-Mail: einkauf@laupper.ch
Adress- und Abonnentenservice
info@e-m-l.ch

Abonnement

Schweiz: Fr. 74.– inkl. 2,5 % MWSt.
Europa: EUR. 74.– inkl. Porto

Satz, Layout:

Roffy GmbH
Hammerstrasse 49
CH-4410 Liestal
www.roffy.ch

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstrasse 7
71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de

Hinweis

Die in den verschiedenen Texten vertretenen
Thesen sind die persönlichen Meinungen
der Autoren, die nicht in jedem Fall mit der
Ansicht der Redaktion übereinstimmen.
Im Interesse der objektiven Berichterstat-
tung lässt die Redaktion auch gegensätzli-
che
Meinungen zu Worte kommen.



LEITMESSE FÜR
INDUSTRIELLE INSTANDHALTUNG

maintenance

25. – 26. OKTOBER

ZÜRICH 2023

IHR
KOSTENLOSES
MESSETICKET



SCAN MICH

FÜR KOSTENLOSES MESSETICKET
BARCODE SCANNEN ODER AUF DER
WEBSEITE DEN CODE 1024 EINLÖSEN!
WWW.MAINTENANCE-SCHWEIZ.CH